Gemeinde Info comunale

Informationsblatt der Gemeinde Kurtinig a. d. W.
11. Jahrgang | Nr. 4
Dezember 2015

KURTINIG · CORTINA

Notiziario del Comune di Cortina s. s. d. v
11° anno | n. 4
dicembre 2015

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Buon Natale e felice Anno Nuovo!

DIE KURTINIGER STERNSINGER IM JÄNNER 2015 | FOTO: OSWALD CELVA

INHALT · INDICE

3 Grußworte des Pfarrers Saluto del parroco
4 Vorwort des Bürgermeisters Prefazione del sindaco
5 Gemeinderatssitzung vom 26. August 2015 Costituita la nuova commissione edilizia Lucia Attinà rimane la segretaria comunale a Cortina
7 Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2015
Tunnel di base: no a tratta a cielo aperto
8 Kurz & bündig Notizie in breve
9 Schutzabdeckung am Kleinfeldplatz Più sicuro il campo giochi per i bambini
9 Ausgestellte Baukonzessionen Oktober–Dezember 2015
Concessioni edilizie rilasciate ottobre–dicembre 2015
10 Renovierung mit antiken Ziegeln Rinnovato il passaggio
10 Beschlüsse Delibere
12 Herzlichen Dank Un ringraziamento
12 Kurse im Haus Curtinie
13 Aufrichtiges Beileid Sincere condoglianze
13 Wasserzähler Contatori dell'acqua potabile
14 Weinlehrpfad verknüpft Gemeinden
Cortina ha concluso il suo tratto di sentiero naturalistico
15 Eltern der Grundschüler treffen Gemeindeverwaltung
Auto e moto troppo veloci lungo la via degli Orti
17 Erweiterung Parkplatz und Gestaltung Dorfanger
Parcheggio più ampio e parco giochi
19 Treffen mit Landesrätin Waltraud Deeg
Bene l'asilo nido, ma mancano i soldi
20 Medienbericht Verschuldung Gemeinden
Articolo del giornale – indebitamento dei Comuni
21 Vollversammlung des Verbandes der Gemeindesekretäre Südtirols
22 Kurtinig bekräftigt Nein gegen eine offene Trassenführung des BBT
Cortina contraria alla tratta di accesso a cielo aperto del Bbt
24 Martini 2015 Sole a San Martino, pienone in piazza
25 Prominenz beim Kirchtag Personalità alla sagra di S. Martino
26 Ansitz Gelmini beim Martinimarkt in Kurtinig 2015
Residenza Gelmini alla sagra di San Martino 2015
28 Glückwünsche Auguri
30 Kurtinig im Blätterwald Cortina in vetrina
34 Mittelschule Salurn Scuola media di Salorno
35 Grundschule Kurtinig Scuola elementare di Cortina
35 La biblioteca comunale in visita all'Expo di Milano
36 Aus den Vereinen Dalle associazioni
42 Wichtige Informationen Informazioni utili

IMPRESSUM · COLOFONE

Informationsblatt der Gemeinde Kurtinig an der Weinstraße,
Tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it
Bollettino d'informazione del Comune di Cortina sulla Strada del Vino,
tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

Auflage / Tiratura: 350 copie

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kurtinig / Proprietario ed editore: Comune di Cortina

Presserechtlich Verantwortlicher / Direttore responsabile: Reinhold Giovanett

Koordination / coordinazione: Waltraud Andergassen

Redaktion / Redazione: Manfred Mayr, Petra Mayr, David Mottes,
Katharina Teutsch, Bruno Tonidandel, Edith Zemmer

Design & Layout / Grafica & layout: Ulrike Teutsch

Ermächtigung des Landesgerichts Bozen vom 4.11.2005 – Nr. 18 / 2005 /
Autorizzazione del tribunale di Bolzano del 4/11/2005 – n. 18 / 2005

Öffnungszeiten der Gemeindeämter

Montag, Mittwoch, Freitag:
9–12 Uhr
Donnerstag: 15–18 Uhr
Tel.: 0471 817141
Fax: 0471 818035
info@gemeinde.kurtinig.bz.it

Orario d'apertura degli uffici comunali

Lunedì, mercoledì e venerdì:
ore 9–12
Giovedì: ore 15–18
Tel.: 0471 817141
Fax: 0471 818035
info@comune.cortina.bz.it

Grundbuch- und Katasterauszüge können im Meldeamt angefordert werden.
Estratti tavolari e catastali possono essere richiesti presso l'ufficio anagrafe.

Jahresabo für Nichtansässige: 15 €
Abbonamento annuale per i non residenti € 15

Mitteilung der Redaktion

Die Dorfzeitung erscheint viermal jährlich (Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende Dezember). Die Artikel und Fotos (jpg, tiff, pdf) können jederzeit an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden:
dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

Comunicazione della redazione

Il notiziario comunale viene pubblicato quattro volte all'anno (fine marzo, fine giugno, fine settembre e fine dicembre). Gli articoli e le foto (jpg, tiff, pdf) possono essere inviate al seguente indirizzo e-mail:
dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

digiprint

Liebe Pfarrmitglieder von Kurtinig!
Cari parrocchiani di Cortina!

Sie halten die Weihnachtsausgabe des „Informationsblattes der Gemeinde Kurtinig“ in Händen. Und ich danke für die Möglichkeit, als Pfarrer einen Gruß an Sie zu richten.
Der 8. Dezember 2015 war diesmal ein ganz besonderer Tag mit mehreren Anlässen. Zum einen ist die zweijährige Diözesan-Synode zu Ende gegangen. Sie stand unter dem Motto „Auf dein Wort hin – mit Freude und Hoffnung“. Nun geht es an die Realisierung der vielen Anregungen, die die Synode gegeben hat.
Weiters gedachten wir der 50 Jahre, seit das Zweite Vatikanische Konzil abgeschlossen wurde. Es enthält immer noch viele Impulse für die Kirche von heute und morgen.
Und schließlich hat das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ begonnen, von Papst Franziskus ausgerufen. Die Botschaft vom barmherzigen Gott gehört zu den Schlüssel-Begriffen des derzeitigen Papstes.
Wenn ich auf das Jahr 2015 zurückblicke, denke ich an die fünf Kinder, die durch das Sakrament der Taufe aufgenommen wurden in ein Leben mit Jesus Christus, in dessen Kirche und ganz konkret in unsere Pfarrgemeinde. Den Eltern und Paten/Patinnen dieser Kinder wünsche ich, dass sie ihre Kinder in den christlichen Glauben hineinbegleiten.
Sieben Kinder aus der 2. Klasse Grundschule empfingen am Sonntag, 26. April 2015 zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie, die Kommunion. Und es freut mich ganz besonders, dass sich alle sieben zum Ministranten-Dienst angemeldet haben (samt denen von der 4. Klasse). Am Sonntag, 17. Jänner 2016 werden wir die Aufnahme in diesen schönen Dienst feiern. Im übrigen gibt es im Jahr 2016 keine Feier der Erstkommunion in unserer Pfarrei, da sie auf das Jahr 2017 verlegt worden ist.
13 Kinder und Jugendliche aus der 1. und 2. Klasse Mittelschule haben am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 in der Pfarrkirche von Margreid das Firm-Sakrament als Zeichen der Stärkung im Glauben empfangen. Ich hatte als Pfarrer die Freude, ihnen dieses Sakrament spenden zu dürfen.
Zwei Brautpaare haben im zu Ende gehenden Jahr 2015 in unserer Pfarrkirche sich das Ja-Wort zum Lebensbund gegeben, ein Brautpaar auswärts. Ich wünsche den Neuvermählten weiterhin die gegenseitige Liebe und Treue, die ein Leben lang anhalten mögen.
Neun Mitchrist/inn/en sind bisher im Jahr 2015 aus diesem Leben hinübergegangen in ein Leben ganz bei Gott, wie uns unser christlicher Glaube zusagt, auch zum Trost der Angehörigen.
Schließlich ist Gott ein in Jesus Christus Mensch gewordener Gott, was wir ja ganz besonders zu Weihnachten feiern. So wünsche ich allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gelingendes Neues Jahr 2016.

Come vostro parroco vi rivolgo con grande piacere alcuni miei pensieri.
L'8 dicembre 2015 era una giornata piena di eventi particolari. Dopo due anni si è concluso il sinodo diocesano. Adesso è giunto il momento di realizzare tutte le proposte presentate.
Un altro evento erano i 50 anni per la conclusione del secondo concilio del Vaticano, che contiene tante idee per una chiesa di ieri e domani.
È iniziato anche “l'anno della misericordia”, indetto da Papa Francesco. Il messaggio del Signore misericordioso è uno dei temi che sta più a cuore al nostro Papa.
Nell'anno 2015 cinque bambini hanno ricevuto il sacramento del battesimo e pertanto sono stati accolti nella comunità cristiana. Ai genitori, come alle madrine e ai padrini faccio i miei auguri.
Domenica 26 aprile 2015 sette bambini della seconda classe della scuola elementare hanno ricevuto il sacramento della Prima Comunione. Tutti e sette i bambini fanno i chierichetti (assieme ai bambini della quarta classe) e li festeggeremo in data 17 gennaio 2016. Nel prossimo anno non avrà luogo la festa della Prima Comunione, in quanto è stata spostata all'anno 2017.

Firmung am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 in Margreid Cresmina a Pentecostea Magrè

In data 24 maggio 2015 tredici ragazze e ragazzi della prima e seconda classe della scuola media hanno ricevuto il sacramento della Cresima. Io stesso avevo il grande piacere di offrire a loro il sacramento.
Sempre nell'anno 2015 hanno avuoto luogo due matrimoni. Auguro ai nubendi una vita piena di amore e felicità.
Penso anche alle nove persone che ci hanno lasciati per passare ad una vita con il nostro Signore. Nei miei pensieri e nelle mie preghiere mi sento vicino ai loro parenti.
Auguro a tutte le mie parrocchiane e ai miei parrocchiani un buon Natale ed un felice anno 2016.

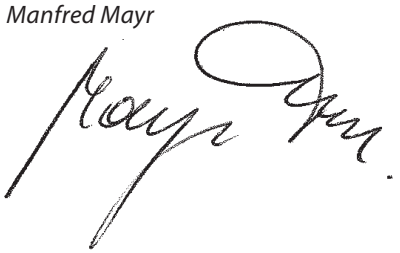
Il Vostro parroco
Euer Pfarrer
Franz-Josef Campidell

Liebe Kurtinigerinnen und Kurtiniger!
Care compaesane e compaesani!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für mich ist dies Anlass Rückschau zu halten und zu danken. Es war ein sehr bewegtes Jahr, in persönlicher und institutioneller Hinsicht. Im Mai fanden die Wahlen statt, bei der ich einen großen Zuspruch erhalten habe. Ich bedanke mich für diesen Vertrauensbeweis. Es ist für mich Verpflichtung und Auftrag, gemeinsam mit dem Ausschuss zum Wohle und im Interesse der Dorfgemeinschaft tätig zu sein, und zwar für alle. Ich nehme auch die Gelegenheit wahr, mich für die große Anteilnahme am Tod meines Vaters zu bedanken.
Abschließend danke ich dem Personal mit der Gemeindesekretärin an der Spitze und dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz. Danke sage ich auch allen Sponsoren, Vereinen und ehrenamtlich tätigen Menschen in unserem Dorfe, die unsere Dorfgemeinschaft mit ihrem Tun erhellen und lebenswert machen.
Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr und schließe mit einem Zitat von Calvin Coolidge: „Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen."

Un altro anno sta per finire e vorrei cogliere l'occasione per fare un resoconto dell'anno passato e per esprimere i miei ringraziamenti. L'anno passato era un anno molto movimentato, sia personalmente, come amministrativamente. Nel mese di maggio hanno avuto luogo le elezioni, che mi hanno confermato nuovamente la vostra fiducia. Vorrei ringraziarvi. Per me è un impegno, però anche un piacere, lavorare assieme alla giunta comunale per il bene della nostra comunità. Anche in occasione della morte di mio padre mi avete mostrato la vostra partecipazione.
Concludendo vorrei ringraziare il personale e la segretaria comunale. Ringrazio anche la giunta comunale per la buona collaborazione e per il loro impegno.
Un particolare ringraziamento rivolgo a tutti i nostri sostenitori, alle nostre associazioni e a tutti i volontari che aiutano la nostra comunità.
Auguro a tutti un buon Natale ed un felice anno Nuovo e vorrei concludere con una citazione di David Coolidge: Natale non è un periodo, ne una stagione, ma è un sentimento. Vivere in pace e vivere felici, essere misericordiosi, questo è il vero senso di Natale.

Euer Bürgermeister/Il Vostro sindaco
Manfred Mayr



BÜRGERVERSAMMLUNG

Montag, 25. Jänner 2016, Haus Curtinie, 20 Uhr: Informieren Sie sich und gewinnen Sie einen Einblick in die Verwaltung unserer Gemeinde, den Haushalt und die Projekte 2016. Am Ende der Veranstaltung wird unter allen gekauften Losen der glückliche Gewinner/die glückliche Gewinnerin eines Wellnesswochenendes für zwei Personen im Viersternehotel „Alpwell Gallhaus" gezogen. Lose können im Meldeamt der Gemeinde bis 25. Jänner 2016 mittags gekauft werden (der Erlös ist für die Neugestaltung des Spielplatzes gedacht).

ASSEMBLEA CIVICA

Lunedì 25 gennaio 2016, ore 20, Centro Curtinie: avrà luogo l'assemblea civica. Il sindaco riferirà su quanto è stato fatto in paese, ma soprattutto i programmi per il prossimo anno 2016. I cittadini di Cortina avranno due buoni motivi per prendere parte all'appuntamento: interessarsi del futuro del Comune e cercare di vincere uno splendido fine settimana per 2 persone nel "Wellnesshotel Alpwell Gallhaus"* in Valle Aurina. I biglietti si possono acquistare presso l'ufficio anagrafe del municipio entro mezzogiorno del 25 gennaio 2016 (il ricavato va per coprire le spese del rinnovo del parco giochi).***

Gemeinderatssitzung vom 26. August 2015

Bei der Gemeinderatssitzung vom 26. August 2015 wurden unter anderem die Gemeindebaukommission neu bestellt, die VI. Bilanzänderung vorgenommen, die Abänderung der Vereinbarung betreffend die Benützung und Führung der Sport- und Freizeitanlage von Kurtinig und die Abänderung der Verordnung zur Haltung von Hunden behandelt. Unter dem Tagesordnungspunkt Mitteilungen des Bürgermeisters wurden folgende Punkte behandelt:

Rekurs Frauenquote: Die Maßnahme des Landes ist weiterhin ausgesetzt. Inzwischen ist die Politik unter Zugzwang gekommen und man hofft auf eine Änderung des Gesetzes.

Zivilsschutzübungsplatz: Der Zivilschutzübungsplatz ist fast fertig. Es starten die Ausschreibungen für den Parkplatz mit Grünfläche sowie der Pavillon. Die Einweihung des Gartenweges, des Parkplatzes mit Grünfläche und des Zivilschutzübungsplatzes soll voraussichtlich im Sommer 2016 organisiert werden.

Gemeindesekretärin: Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindesekretärin nach Kaltern wechselt. Daher wird die Konvention mit der Gemeinde Neumarkt aufgelöst.

Biotop: Die Forstverwaltung ist dabei den Steg am Biotop zu errichten, sodass in nächster Zeit mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

Richtlinien für Feste: Der Bürgermeister berichtet, dass der Ausschuss einheitliche Richtlinien für die Dauer von Festen beschlossen hat: an Werktagen werden die Feste grundsätzlich bis 1 Uhr früh genehmigt, an Feiertagen bis 24 Uhr. Dasselbe gilt für Hochzeiten. Bei wiederkehrenden Festen, wie zum Beispiel dem Glühweinstand, gilt die Dauer bis 23.00 Uhr. Begründete Ausnahmen werden durch den Bürgermeister genehmigt.

Parken von Wohnwagen und Wohnmobilen: Der Bürgermeister berichtet, dass im Ausschuss darüber diskutiert wurde und vereinbart wurde, dass er sich gemeinsam mit dem Referenten Egon Zemmer mit den betroffenen Wohnmobileigentümern treffen wird, um eine Lösung zu finden.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Mitglieder der Gemeindebaukommission genehmigt, welche sich künftig wie folgt zusammensetzt:

FUNKTION/FUNZIONE	**Mitglied/membro**	**Ersatz/sostituto**	**Sprachgruppe / *gruppo linguistico***
Vorsitzende/*Presidente*	Dr. Manfred Mayr		dt. / *ted.*
Amtsarzt/*Ufficiale sanitario*	Dr. Josef Sulzer	Dr. Alfredo Regini	dt. / *ted.*
Landessachverständiger/*Esperto provinciale*	Dr. Arch. Carlo Trentini	Dr. Pierguido Morello	it. / *it.*
Freiw. Feuerwehr/*corpo VV.FF.*	Markus Zemmer	Dieter Parteli	dt. / *ted.*
Vertr. Umweltschutzverbände *Rappr. ass. per la tutela* dell'ambiente	Giuliano Beltrami	Giacomozzi Marisa	it. / *it.*
Vertreter Landwirte und Bauern *Rappr. agricoltori e coltivatori dir.*	Peter Pedrotti	Alois Mayr	dt. / *ted.*
Vertreter Tourismus/*Rappr. ass. turistica*	Walter Teutsch	Ivan Benedetti	dt. / *ted.*
Gemeindetechniker/*Tecnico comunale*	Geom. Viktor Eccli	Geom. Franz Pedoth	dt. / *ted.*
Vertreter Gemeinderat/*Rapp. consiglio comunale*	Wilma Pellegrin	Paula Pichler	dt. / *ted.*
Vertreter Gemeinderat/*Rappr. cons. comunale*	Per. Ind. Andrea Cavaliere	Lucia Baldo	it. / *it.*

Abschließend wurde aufgrund des neuen Kleinfeldfussballplatzes die Vereinbarung betreffend die Benützung und Führung der Sport- und Freizeitanlage von Kurtinig abgeändert, sodass künftig die Gemeindeverwaltung für dieses Areal die Haftung übernehmen wird. Ebenso wurde beschlossen die derzeitige Strafe von 50 € für Hundekot unverändert zu lassen. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die Hundebesitzer anzuschreiben und sie darauf hinzuweisen, dass künftig Hundebesitzern, die die Ausscheidungen ihrer Vierbeiner nicht wegräumen, eine Strafe droht.

ALPENFRUCHT G.m.b.H - S.r.l.
Bertolinj G.m.b.H. S.r.l. IMPORT - EXPORT

Costituita la nuova commissione edilizia

La nuova commissione edilizia di Cortina, uno dei più importanti organismi del Comune, è presieduta, come era previsto, dal sindaco Manfred Mayr. La nomina è avvenuta nel corso della seduta del Consiglio municipale, che ha anche scelto gli altri componenti ed i sostituti. Questa la formazione della commissione e, fra parentesi, il sostituto. Presidente Manfred Mayr, ufficiale sanitario dottor Josef Sulzer (dottor Alfredo Regini), esperto provinciale architetto Carlo Trentin (architetto Pierguido Morello), rappresentante dei vigili del fuoco Markus Zemmer (Dieter Parteli), tutela dell'ambiente Giuliano Beltrami (Marisa Giacomozzi), rappresentante degli agricoltori Peter Pedrotti (Alois Mayr), rappresentante Associazione turistica Walter Teutsch (Ivan Benedetti), rappresentante del Consiglio comunale Svp Wilma Pellegrin (Paula Pichler), rappresentante del Consiglio comunale della lista civica Andrea Cavaliere (Lucia Baldo).

Nel corso della seduta consiliare si è anche discusso del parcheggio dei camper che, se posteggiati negli spazi previsti in paese, occupano grande spazio a svantaggio delle automobili. Mentre il consigliere Werner Gamper ha proposto di affittare lo spazio ai proprietari di questi tipi di veicoli per il turismo e il tempo libero abbastanza ingombranti, è stato deciso di mettere a disposizione dei camperisti, almeno provvisoriamente, l'areale delle Ferrovie dello Stato retrostante l'ex casello dove un tempo venivano controllati i passaggi dei treni. Su quest'area si sta progettando anche la realizzazione di uno skatepark per i giovani della zona.

Altro argomento affrontato dal Consiglio, quello inerente gli orari delle feste pubbliche, anche perché troppo spesso questi eventi sono rumorosi e disturbano la quiete dei residenti. I vicini al luogo delle feste si lamentano infatti che nonostante la musica venga interrotta all'ora stabilita, troppe persone si fermano a parlare e a fare schiamazzi. Sembra che particolarmente rumorosa sia la festa organizzata dall'Associazione Snowflys. Il sindaco Manfred Mayr ha dichiarato che si debba trovare una soluzione per garantire il diritto alla tranquillità e per questo ha studiato un orario per le feste che possa garantire un minimo di pace alle famiglie.

Per gli eventi che si svolgono nei giorni feriali, la chiusura della festa, con il conseguente blocco dei rumori, dovrà avvenire alle ore 1 di notte, mentre se la festa si svolge nella serate festive, il "coprifuoco" scatterà alle ore 24. Se infine le manifestazioni sono continuative, della durata quindi di più giorni, lo stop della festa dovrà avvenire alle ore 23. Naturalmente vi possono essere delle eccezioni.

Infine il Consiglio comunale ha nuovamente affrontato il tema dei cani in paese. Ancora troppi proprietari sono indisciplinati e non asportano le deiezioni dei propri animali. E' stato chiarito ancora una volta che i cani non possono circolare in paese liberamente e privi di guinzaglio sia su terreno pubblico che su quello privato. E' stato anche deciso di non elevare l'ammontare della contravvenzione, ma di avvertire ancora una volta i proprietari dei cani di sottostare all'ordinamento del Comune.

Lucia Attinà rimane la segretaria comunale a Cortina

Continuerà la sua collaborazione a Cortina il segretario comunale, la signora Lucia Attinà.

Molti in paese si erano chiesti, dopo la notizia che la dottoressa Attinà aveva lasciato il suo incarico al Comune di Egna per dirigere l'amministrazione comunale di Caldaro, se avrebbe proseguito il suo lavoro nella "Piccola Venezia". Ma il sindaco, Manfred Mayr, ha rassicurato tutti: "Lucia Attinà è ancora la nostra segretaria comunale". Dal primo ottobre la dottoressa Attinà ha preso posto a Caldaro lasciando il Comune di Egna e dal primo gennaio 2016 sarà sottofirmata ufficialmente la convenzione fra Cortina e Caldaro, grazie anche alla disponibilità con il sindaco del paese dell'Oltradige, la signora Gertrud Benin Bernard. Attualmente Lucia Attinà è presente a Cortina lunedì e martedì sera ed è reperibile per qualsiasi questione urgente.

Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2015

Tunnel di base: no a tratta a cielo aperto

Die Gemeinderatssitzung stand ganz im Zeichen des Beschlusses zur geplanten BBT-Zulaufstrecke zwischen Branzoll und Salurn. Vorher informierte der Bürgermeister den Gemeinderat über den Projektstand der einzelnen öffentlichen Bauten und über die Besetzung der Gemeindesekretärsstelle. Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet, wechselte unsere Gemeindesekretärin Dr. Attinà nach Kaltern, womit die Vereinbarung über die gemeinsame Führung dieses Dienstes als aufgelöst zu betrachten ist. Dank dem Verständnis der Bürgermeisterin von Kaltern, Frau Gertrud Benin, ist es möglich, dass Dr. Attinà bis Jahresende als Ersatz den Gemeindesekretärsdienst in unserer Gemeinde weiterführen kann. Mit 1.1.2016 wird dann eine neue Vereinbarung mit Kaltern abgeschlossen werden, sodass Dr. Attinà für 2016 weiterhin den Gemeindesekretärsdienst in unserer Gemeinde ausüben kann. „Das ist aus organisatorischer Sicht sehr wichtig, denn dadurch vermeiden wir Einarbeitungszeiten durch einen neuen Sekretär und es können laufende Projekt ohne Unterbrechung weitergeführt werden“, sagte der Bürgermeister.

Zu Beginn der Diskussion im Gemeinderat informierte Bürgermeister Manfred Mayr die Räte über den Inhalt und den Beschluss des Neumarkter Gemeinderates zur Trassenführung der BBT-Zulaufstrecke im Unterland. „Ich schicke voraus und unterstreiche, dass die Vorbehalte und Bedenken der betroffenen Gemeinden und Bürger ernst genommen werden müssen, gleichzeitig spreche ich mich entschieden dagegen aus, dass auf Kosten der Ängste und Vorbehalte der Leute Politik gemacht wird. Das führt zu einer Spaltung der Bevölkerung und Polarisierung der Positionen“, sagte Bürgermeister Mayr: „Fakt ist, dass die Zugverbindung kommen wird. Wenn die Gemeinden im Unterland uneins sind, dann werden andere für uns die Entscheidungen treffen.“ Die Kleingemeinde Kurtinig sei laut Mayr ein von Lärm und Elektrosmog geplagtes Dorf. Ein Drittel des Gemeindegebiets ist durch Hochspannungsleitungen belastet, der Zug verläuft in unmittelbarer Nähe zum Dorfzentrum, genauso wie die Autobahn. „Als Kleingemeinde muss gerade Kurtinig besonders darauf achten, den Bürgern eine gute Lebensqualität zu bieten, um einer möglichen Abwanderung aus dem ländlichen Raum vorzubeugen. Dies wurde bereits seit Jahren durch Schaffung neuer Infrastrukturen und guter Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich praktiziert, wie aus den Bevölkerungsdaten ersichtlich ist“, sagte Mayr.

Eine offene Trasse in der Talsohle bringe für Kurtinig laut Mayr demnach gesundheitliche, ökologische und wirtschaftliche Nachteile für Landwirtschaft und Tourismus mit sich, „ganz zu schweigen von den negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild“.

Der Gemeinderat von Kurtinig sprach sich deshalb für die vorgesehene, im Tunnel verlaufende Trasse des BBT aus. „Bekannterweise beeinträchtigt steter Lärm die Lebensqualität der Bevölkerung und kann auch zu verschiedenen Erkrankungen führen. Daher kann und will der Gemeinderat der eigenen Bevölkerung keine weitere Lärmbelästigungen zumuten“, so Mayr. Folglich sprach sich der Gemeinderat einstimmig für den geplanten Trassenverlauf gemäß „Variante A5“ der geplanten unterirdischen Eisenbahnlinie zwischen Branzoll und Salurn im Bereich der „BBT-Zulaufstrecke Süd“ aus. Gleichzeitig wurde gefordert, dass entlang der bestehenden Zugstrecke alle technologischen lärmdämmenden Möglichkeiten und Maßnahmen ausgeschöpft werden sollen. Außerdem wurde eine aktive Zughaltestelle gefordert. Abschließend bekräftigte der Bürgermeister, dass man sich gegen eine offene Trassenführung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zur Wehr setzen wird, „denn es geht um die Lebensqualität und Zukunft unserer Kinder und Kindeskinder“, sagte Mayr.

Nel corso dell’ultima seduta, il Consiglio comunale di Cortina, come è accaduto in altri paesi della Bassa Atesina, ha approvato all’unanimità una presa di posizione in merito al tratto di allacciamento alla galleria di base del Brennero. Innanzitutto è stato deciso di rifiutare categoricamente una tratta a cielo aperto e di essere a favore della tratta ferroviaria sotterranea Bronzolo-Salorno, la cosiddetta “Bbt, accesso sud”, come prevista dalla variante A5 del progetto. Inoltre, il Consiglio comunale ha chiarito di essere contrario ad ogni strumentalizzazione del problema. Il sindaco ha detto di non essere favorevole all’utilizzo dei timori della popolazione sulla grande opera in programma nella Bassa Atesina, per fare politica. Lo stesso Consiglio comunale della “Piccola Venezia” ha chiesto infine che nel frattempo vengano prese delle misure urgenti di miglioramento della linea ferroviaria esistente, ccome ad esempio materiale rotante più moderno, ulteriori barriere antirumore, miglioramento dei binari, come anche ogni soluzione tecnicamente possibile in grado di limitare sempre più i disagi provocati dal rumore dei passaggi dei treni alle abitazioni esistenti nei pressi della linea ferroviaria. In ultimo, il civico consesso ha chiesto alle Ferrovie di studiare l’opportunità di prevedere una fermata dei treni, magari a chiamata, per favorire i numerosi pendolari del paese, costretti ogni giorno a recarsi alla stazione di Magrè.

A inizio seduta, il sindaco Manfred Mayr ha informato i consiglieri che sono stati concessi altri 60 mila € come contributo per la realizzazione del campo di skating sull’areale ferroviario nei pressi dell’ex casello. Momentaneamente su quest’area potranno essere parcheggiati i camper del paese. Infine, il consigliere comunale Andrea Cavaliere ha fatto il punto sui lavori di installazione della rete della fibra ottica. Cortina è legata a Magrè. Attualmente l’impresa Co.Gi di Salorno, è impegnata con gli scavi in via Stazione, appunto a Magrè, mentre i lavori a Cortina saranno iniziati presumibilmente nel mese di febbraio del prossimo anno.

Kurz & bündig Notizie in breve

Öffnungszeiten des Recyclinghofes während der Weihnachtsfeiertage

Donnerstag, **24.12.2015, 9–12 Uhr** (statt Freitag, 25.12.2015)
Donnerstag, **31.12.2015, 9–12 Uhr** (statt Samstag, 2.1.2016)

Restmüllsammlung während der Weihnachtsfeiertage

Samstag, **26.12.2015** (statt Freitag, 25.12.2015) und Samstag, **2.1.2016** (statt Freitag, 1.1.2016)

Orari di apertura del centro riciclaggio durante le festività natalizie

Giovedì **24/12/2015, ore 9–12** (invece di venerdì 25/12/2015)
Giovedì **31/12/2015, ore 9–12** (invece di sabato 2/1/2016

Raccolta dei rifiuti durante le festività natalizie

Sabato **26/12/2015** (invece di venerdì 25/12/2015) e sabato **2/1/2016** (invece di venerdì 1/1/2016

ERNTEDANK

Wie jedes Jahr nahm auch heuer eine Abordnung der Vereine an der kirchlichen Feier teil. Nach der Prozession servierten die Bäuerinnen selbstgebackenes Brot und selbstgemachte Brotaufstriche, die Bauernjugend spendierte dazu einen guten Weißwein.

FESTA DEL RINGRAZIAMENTO

Come tradizione, anche quest'anno le associazioni locali hanno partecipato alla festa di ringraziamento. Dopo la processione, i "Bäuerinnen" hanno servito pane fatto in casa con le varie salse. La "Bauernjugend" ha servito vino bianco fatto in casa.

ELTERNINITIATIVE SETZT SICH FÜR NEUE SPIELGERÄTE EIN

„Unser Spielplatz soll auch für ältere Kinder attraktiv sein!" Unter diesem Motto trafen sich vor kurzem eine Gruppe von Kurtiniger Eltern mit der Vizebürgermeisterin Lucia Gottardi, um ihr eine Reihe interessanter Vorschläge und Ideen zu unterbreiten. Es wurde der Kontakt zum Landschaftsarchitekt des VKE (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) gesucht, um die entsprechende Realisierbarkeit auszuloten. Dieser erkannte das Potential des Geländes und machte auch sogleich konkrete Vorschläge wie beispielsweise eine Boulderwand oder ein Baumhaus. Die Sektion Kurtinig im VKE wurde am 12. Dezember gegründet und somit kann diese auch vom Sitz finanziell unterstützend werden. Trotzdem bliebe ein nicht unerheblicher finanzieller Aufwand zu stemmen, welcher die Möglichkeiten unserer kleinen Gemeinde vermutlich übersteigen würde. Letztlich wäre das Vorhaben daher, wie auch bereits in anderen Gemeinden praktiziert, von Eigenleistung und Spendengeldern von Seiten der Bevölkerung abhängig. Es geht daher ein Aufruf an alle Interessierten, welche das Vorhaben tatkräftig oder finanziell unterstützen möchten, sich bei der Vizebürgermeisterin zu melden.

Schülerlotse

Nachdem wir bisher keinen Urlaubs- oder Krankheitsersatz für Paul Zanotti gefunden haben, ersuchen wir nochmals die Bürgerinnen und Bürger, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden, sofern Interesse für die Ausübung dieses Dienstes besteht.

Nonno vigile

Poiché finora non abbiamo trovato un sostituto in caso di malattia e ferie, ci rivolgiamo ai cittadini che sono interessati, a svolgere questo servizio e li preghiamo gentilmente di presentarsi presso gli uffici comunali.

GENITORI CHIEDONO NUOVI ATTREZZI PER IL PARCO GIOCHI

Durante un incontro di alcuni genitori di Cortina con la vice-sindaca, sig.ra Lu-

Erntedank 2015: kirchliche und vereinsmäßige Vertretungen vor der Kirche
Le rappresentazioni parrocchiali e le associazioni davanti alla chiesa alla festa del Ringraziamento

cia Baldo sono state elaborate alcune proposte e idee per realizzare il parco giochi in modo che possa essere utilizzato anche dai bambini più grandi.
A tal proposito è stato contattato l'architetto del VKE (= associazioni per i parchi giochi), il quale ha confermato l'idoneità dell'area del parco giochi esistente. Egli ha sottoposto alcune proposte concrete, come p.es. la parete attrezzata o una casa sull'albero.
È stata fondata una sezione del VKE a Cortina il 12 dicembre e così si ha anche il presupposto per avere dei contributi. Nonostante questo, rimarrebbe però un impegno finanziario troppo grande per il nostro piccolo Comune. Il progetto dovrebbe essere finanziato con mezzi propri e tramite offerte della popolazione. Invitiamo tutti gli interessati ad appoggiare questa iniziativa e di rivolgersi alla nostra vice-sindaca Lucia Baldo.

HERZLICHEN DANK

Die Gemeindeverwaltung dankt der Forstbehörde für die alljährlich zur Verfügung gestellten Tannenzweige, welche die Senioren und die Bäuerinnen in der vorweihnachtlichen Zeit für Advendkränze u. a. m. verwenden. Wir danken auch Egon Zemmer, Reinhard Zemmer, Kurt Sanin, Luis Mayr und Peter Pedrotti für das Abholen der Tannenzweige.

MILLE GRAZIE

L'amministrazione comunale ringrazia i forestali per i rami che il gruppo anziani ed i "Bäuerinnen" hanno utilizzato per fare le corone d'avvento ed altro. Ringraziamo inoltre Egon Zemmer, Reinhard Zemmer, Kurt Sanin, Luis Mayr e Peter Pedrotti per il trasporto dei rami.

Schutzabdeckung am Kleinfeldplatz angebracht
Più sicuro il campo giochi per i bambini

Die neue Schutzabdeckung am Kleinfeldplatz La recinzione del campetto

Wie berichtet, wurde am Fußballplatz für Kinder und Jugendliche ein Kleinfeldplatz errichtet. Entsprechend wurde der Führungsvertrag mit dem Sportverein angepasst. Der Gemeinderat hat die Konvention dahingehend abgeändert, dass die Verantwortung für den Kleinfeldplatz in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeverwaltung übertragen wird. Aus sicherheitstechnischen Gründen hat die Gemeindeverwaltung an der Grenzmauer eine Schutzabdeckung angebracht. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.964 € und wurden von der Firma Sportbau GmbH aus Eppan durchgeführt. Die Schutzabdeckung dient der Vorbeugung von Verletzungen der Nutzer des Kleinfeldplatzes.

Su sollecitazione di alcuni genitori, l'amministrazione comunale di Cortina ha provveduto nei giorni scorsi a rendere più sicuro il piccolo campo da giochi per bambini, situato nella zona sud del paese, dove si trova anche il rettangolo di gioco utilizzato, fra l'altro, per gli incontri casalinghi, dalla squadra di calcio femminile "Unterland Damen". La recinzione di questo minuscolo impianto sportivo, usato per lo più da bambini di età scolare, lasciava alquanto a desiderare: bastava infatti urtarla, al termine di una corsetta per farsi male. Oddio, niente di tragico, però i genitori di qualche piccolo aveva interessato i rappresentanti del Comune che si sono subito attivati per rendere più sicura la recinzione del campetto, impiegando anche del materiale plastico. Questa ulteriore manovra di protezione del piccolo impianto sportivo è costata al Comune di Cortina di somma di 1.964 €.

Ausgestellte Baukonzessionen Oktober–Dezember 2015
Concessioni edilizie rilasciate ottobre–dicembre 2015

Nr. n.	Ausst. datum data di rilascio	Inhaber Baukonzession titolare conc. edilizia	Gegenstand der Baukonzession oggetto della concessione edilizia
12	30.09.2015	Kofler Adelheid Fischnaller Fabian	Varianteprojekt – Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses auf der B.P. 108 Progetto di variante – Risanamento energetico ed ampliamento dell'edificio sulla p.ed. 108

Baukommissions-Sitzungen 2016
Commissione edilizia, sedute 2016:
13. 1. 2016
2. 3. 2016
4. 5. 2016
6. 7. 2016
7. 9. 2016
2. 11. 2016

Die Projekte müssen schon **10 Tage vor der Sitzung** im Gemeindeamt eingereicht werden.
I progetti devono essere presentati al Comune **10 giorni prima della seduta.**

Renovierung mit antiken Ziegeln Rinnovato il passaggio

Dank der Großzügigkeit des Unternehmers Helmuth Amplatz konnte der Übergang zwischen dem Gemeindehaus und dem Widum durch neue Ziegel renoviert werden. Diese Arbeit war nötig, da sich die Überdachung des Bogens gelockert hatte und eine mögliche Gefahr für Passanten darstellte. Der Gemeinderat Martin Ranigler hatte sich deshalb an das Unternehmen Amplatz gewandt, das der Gemeinde antike Ziegel kostenlos zur Verfügung stellte. Die Renovierung wurde von den Gemeindearbeitern Bruno Perotti und Eduard Dalvai verrichtet. Das gesamte Projekt hätte die Gemeinde um die 500 € gekostet.

Grazie alla generosità dell'impresa Helmuth Amplatz di Fontanefredde è stato possibile risanare e rinnovare il passaggio pedonale che dal piazzale antistante la chiesa parrocchiale di Cortina porta verso il parcheggio. Si è trattato di un intervento di manutenzione straordinaria di questo viottolo fra l'edificio che ospita gli uffici comunali e quello della canonica. Erano lavori assolutamente da eseguire perché l'arco verso sud si stava scrostando con la copertura ormai troppo vecchia e forse anche pericolosa per i passanti per eventuali crolli di materiali. L'assessore comunale Martin Ranigler ha così interpellato la ditta Amplatz, il cui titolare si è offerto di mettere a disposizione del Comune, gratuitamente, dei coppi antichi per la copertura e di procedere al rifacimento dell'arco. La messa in posa invece è stata eseguita dagli operai comunali, Bruno Perotti ed Eduard Dalvai. L'intera opera sarebbe costata al Comune di Cortina la somma di 500 €.

Amplatz
HELMUTH
Dach • Schindeldecker
I-39040 KALTENBRUNN
Handwerkerzone 6
Tel: 0471/ 887151
Fax: 0471/ 887775
Handy: 333/ 2910007
E-mail: amplatz@dnet.it

Beschlüsse Delibere

Seit Anfang August 2015 fanden im Rathaus der Gemeinde Kurtinig 7 Sitzungen des Gemeindeausschusses statt, in deren Rahmen u.a. folgende Maßnahmen getroffen wurden:

Beschlüsse öffentliche Arbeiten

Verwirklichung des Glasfaserzugangsnetzes auf dem Gebiet der Gemeinde Kurtinig

Beauftragung der Fa. CO.GI GmbH aus Salurn mit der Realisierung des Glasfasernetzes für € 112.244,94

Beauftragung des Per. Ind. Andrea Cavaliere aus Kurtinig mit der Überprüfung des Ausführungsprojektes für die Umbauarbeiten zur Errichtung eines POP-Raumes für € 837,41

Genehmigung der Ausschreibung zur Vergabe der Umbauarbeiten zur Errichtung eines POP-Raumes für€ 67.353,64

Realisierung Übungsplatz mit Verbindungsweg

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und Liquidierung von € 180.333,19 an die Fa. Peer OHG aus Kurtatsch

Beauftragung der Fa. Pojer GmbH aus Kurtinig mit Begrünungsarbeiten in Höhe von € 5.091,77

Beauftragung der Fa. Max d. Gögele Max aus St. Martin in Passeier mit Bauschlosserarbeiten für € 8.360,00

Erweiterung Parkplatz und Gestaltung des Dorfangers

Beauftragung des Technischen Büros Bampi Varesco Steiner aus Neumarkt für die technischen Leistungen (für € 19.409,98)

Hydraulische Schutzmaßnahmen im Gartenweg

Genehmigung und Liquidierung der Honorarvorankündigungin in Höhe von € 4.148,52 an das Ingenieurbüro Dr. Ing. Martin Weiss aus Bozen

Genehmigung der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten der Fa. Pichler Josef aus Montan

Weitere Zahlungen

€ 300,00 als Rückvergütung an Eltern für den Transport der Kinder in den italienischen Kindergarten – Schuljahr 2014/2015a

€ 650,00 an die Anwaltssozietät Reichhalter & Rudolph-Ramirez für die Anfechtung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 32/7.0 vom 07.07.2015

€ 1.794,67 an die Fa. Elektro Bachmann KG aus Tramin für die Durchführung von ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den Gemeindegebäuden und der öffentlichen Beleuchtung im Jahr 2015 und € 2.837,76 für die Durchführung verschiedener Elektroarbeiten

€ 4.811,50 an Herrn Bruno Perotti für die Durchführung verschiedener Arbeiten im Gemeindegebiet – Zeitraum 01.03.2015 – 30.06.2015

€ 3.133,48 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland für die Führung der Kompostierungsanlage St. Florian (Saldo 2014 und Akonto 2015)

€ 757,26 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland für die Umweltdienst Jahr 2014

€ 9.587,73 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland für den Mülleinsammel- und Entsorgungsdienst (Saldo 2014 und Akonto 2015)

€ 18.553,13 an das Bonifzierungskonsortium Gmund-Salurn für die ordentliche Instandhaltung der Feldwege

€ 901,45 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die Schadstoff- und Altfettsammlung (Saldo 2014 und Akonto 2015)

€ 1.290,32 an Frau Morandell Bernardette für die Barcodeeingabe von diversen Medien in der öffentlichen Bibliothek von Kurtinig

€ 14.527,65 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für den Abtransport der Wertstoffe (Saldo 2014 und Akonto 2015)

€ 570,00 an Frau Ingrid Steger und Frau Mitternöckler Gabriele für die Lesung „Eros und Wein“ in der öffentlichen Bibliothek

€ 2.183,80 an Herrn Bruno Perotti für die Durchführung verschiedener Arbeiten im Gemeindegebiet im Zeitraum 01.07.2015 – 30.09.2015

Verschiedenes

Genehmigung der Rangordnung und Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirkes an das Unternehmen David Franceschini

Abschluss der Vereinbarungen für die Bearbeitung der gemeindeeigenen Weingüter für das Landwirtschaftsjahr 2015/2016

Beauftragungen

Fa. Varesco GmbH aus Neumarkt mit der Durchführung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Weinstraße für € 4.026,00

Geom. Martin Kofler mit der Erstellung eines Teilungsplanes betreffend die Grundregelung beim Trinkwasserreservoir Regenstein für € 634,40

Fa. Econ GmbH aus Bruneck mit der Bereitstellung des Pogrammes "ecoReg" samt Zusatzleistungen für die Abwicklung der bürokratischen Abläufe im Recyclinghof von Kurtinig adW. für den Zeitraum vom 01.09.2015 bis zum 31.08.2018 für € 951,60

Fa. Elektro W&W GmbH aus Tramin mit der Installation einer Umschaltvorrichtung für die Audioanlage im Haus Curtinie für € 1.125,59

Fa. Aldebra GmbH aus Bozen mit der Lieferung eines Computers für die öffentliche Bibliothek in Kurtinig für € 829,60

Fa. Cubus GmbH aus Bozen mit der Lieferung von Klapptischen für € 3.095,75

Fa. La Suprema aus Rovereto mit der Durchführung des Reinigungsdienstes im Rathaus, Haus Curtinie, im Bürgerhaus und im Kindergarten im Zeitraum vom 01.10.2015 bis zum 31.12.2015 für € 5.709,60

Fa. C&C Baldo OHG aus Margreid mit Grabungs- und Asfaltierungsarbeiten für € 2.000,00

Sanin Thomas mit der Durchführung des Schneeräumungsdienstes für den Zeitraum von 2 Wintern (2015/2016 und 2017/2018) für einen Fixpreis pro Jahr von € 1.000,00 zzgl. MwSt. und € 50,00 zzgl. MwSt. pro Stunde mit Fahrer

Fa. Elektro Bachmann KG aus Tramin für die Lieferung einer Waschmaschine für den Kindergarten für € 1.199,00

Zimmerei Daldos aus Radein mit der Lieferung von Holz für die Errichtung eines Steges beim Biotop für € 2.029,10

Gewährung von Beiträgen – 2015

Sportverein Kurtinig € 1.500

Dall’inizio di agosto 2015 presso il municipio del Comune di Cortina hanno avuto luogo 7 sedute della Giunta comunale durante le quali sono stati presi i seguenti provvedimenti:

Delibere lavori pubblici

Realizzazione di una rete di accesso fibra ottica su tutto il territorio comunale di Cortina

Conferimento incarico alla ditta CO.GI srl di Salorno per la realizzazione della fibbra ottica per € 112.244,94

Conferimento incarico al Per. Ind. Andrea Cavaliere di Cortina per la verifica del progetto d’esecuzione per la realizzazione di una cabina POP per € 837,41

Approvazione del bando per l’appalto delle opere per la realizzazione di una cabino POP per € 67.353,64

Realizzaione piazzale esercitazione con collegamento pedonale

Approvazione del 1° stato d’avanzamento e liquidazione di € 180.333,19 alla ditta Peer snc di Cortaccia

Conferimento incarico alla ditta Pojer srl di Cortina per lavori a verde per € 5.091,77

Conferimento incarico alla ditta Max d. Gögele Max d. San Passirio per € 8.360,00

Ampliamento del parcheggio e sistemazione della zona Dorfanger

Conferimento incarico allo studio tecnico Bampi Varesco Steiner per l’esecuzione dei servizi tecnici per € 19.409,98

Interventi di protezione idraulica nella Via degli Orti

Approvazione e liquidazione del preavviso d’onorario di € 4.148,52 allo studio d’ingegneria Dott. Ing. Martin Weiss di Bolzano

Approvazione del certificato di regolare esecuzione dei lavori da parte della ditta Pichler Josef

Delibere lavori pubblici

€ 300,00 come rimborso spese ai genitori per il trasporto dei figli alla scuola materna italiana – anno scolastico 2014/2015

€ 650,00 allo studio legale Reichhalter & Ruolph-Ramirez per l’impugnazione della delibera della giunta provinciale n. 32/7.0 del 07/07/2015

€ 1.794,67 alla ditta Elektro Bachmann sas di Termeno per l’esecuzione di lavori di manutenzione presso gli edifici comunali e l’illuminazione pubblica nell’anno 2015 ed € 2.837,76 per l’esecuzione di diverse opere da elettricista

€ 4.811,50 al Sig. Bruno Perotti per l’esecuzione di diversi lavori nel territorio comunale – periodo 01.03.2015 – 30.06.2015

€ 3.133,48 alla Comunità comprensoriale Oltradige – Bassa Atesina per la gestione dell’impianto di compostaggio San Florina (saldo 2014 ed acconto 2015)

€ 757,26 alla Comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina per i servizi ambientali anno 2014

€ 9.587,73 alla Comunità comprensoriale Oltradige – Bassa Atesina per il servizio di raccolta dei rifiuti urbani ed il servizio di smaltimento (saldo 2014 ed acconto 2015)

€ 18.553,13 al Consorzio di Bonifica „Monte-Salorno“ per la manutenzione ordinaria di strade campestre

€ 901,45 alla Comunità Comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina per la raccolta delle sostanze tossiche e degli olii usati (saldo 2014 ed acconto 2015)

€ 1.290,32 alla Sig.ra Morandell Bernardette per l’inserimento die codici di barra di diverse medie nella biblioteca pubblica di Cortina

€ 14.527,65 alla Comunità Comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina per l’asporto dei rifiuti ciclabili (saldo 2014 ed acconto 2015)

€ 570,00 alla Sig.ra Ingrid Steger e la Sig.ra Mitternöckler Gabriele per la lettura „Eros und Wein“ presso la biblioteca pubblica

€ 2.183,80 al Sig. Bruno Perotti per l’esecuzione di diversi lavori nel territorio comunale nel periodo 01/07/2015 – 30/09/2015

Varie

Approvazione della graduatoria ed assegnazione della concessione per l’unico comprensorio all’impresa David Franceschini

Stipulazione delle convenzioni per la lavorazione dei vigneti comunali per l’anno agrario 2015/2016

Incarichi

Ditta Varesco srl di Egna per l’esecuzione di misure per la limitazione del traffico in Strada del Vino per € 4.026,00

Geom. Martin Kofler per l’elaborazione di un tipo di frazionamento inerente il regolamento di proprietà presso il serbatorio per l’acqua potabile Regenstein per € 634,40

Ditta Econ srl di Brunico con la messa a disposizione del programma "eco-Reg" inclusivi servizi accessori per lo sviluppo dei lavori burocratici nel centro di riciclaggio di Cortina sSdV. nel periodo dal 01.09.2015 fino al 31.08.2018 per € 951,60

Ditta Elektro W&W srl di Termeno per l’installazione di un dispositivo di commutazione per l’impianto audio nel Centro Curtinie per € 1.125,59

Ditta Aldebra srl di Bolzano per la fornitura di un PC per la biblioteca pubblica a Cortina per € 829,60

Ditta Cubus di Bolzano per la fornitura di tavoli pieghevoli per € 3.095,75

Ditta La Suprema di Rovereto per l’esecuzione del servizio di pulizia presso il municipio, il Centro Curtinie, la casa civica e la scuola materna nel periodo dal 01/10/2015 fino al 31/12/2015per € 5.709,60

Ditta C&C Baldo snc di Magrè per opere di scavo e di asfaltatura per € 2.000,00

Sanin Thomas per l’esecuzione del servizio sgombero nove per il periodo di 2 inverni (2015/2016 e 2017/2018) per un compenso fisso annuo di € 1.000,00 più IVA ed € 50,00 più IVA come compenso orario con conducente

Ditta Elektro Bachmann sas di Termeno per la fornitura di una lavatrice per la scuola materna per € 1.199,00

Carpenteria Daldos di Radagno per la fornitura di legno per la realizzazione di un ponticello presso il biotopo per € 2.029,10

Concessione contributi – anno 2015

Unione sportiva di Cortina € 1.500

Herzlichen Dank
Un ringraziamento

Die Gemeindeverwaltung dankt der Forst für die Organisation und der Firma Pojer GmbH für den kostenlosen Transport und das Aufstellen unseres Weihnachtsbaumes vor der Kirche.

L'amministrazione comunale ringrazia i collaboratori dell'ufficio forestale per l'organizzazione e la ditta Pojer srl per il trasporto e l'installazione gratuita dell'albero di Natale.

Bildungsausschuss Kurtinig

KURSE IM HAUS CURTINIE

Auf Initiative des deutschen Bildungsausschusses werden folgende Kurse der Volkshochschule Südtirol abgehalten:

KURSTITEL	KURSZEIT	KURSORT	BEITRAG	REFERENT
Grundbuch und Kataster	Fr. 19.02. und Fr. 26.02.2016 15–18 Uhr | 2 Treffen	Seminarraum	48,00 €	Michela Colletti Demetz
Selbstsicheres und souveränes Auftreten	Fr. 01.04.2016 | 19–22 Uhr 1 Treffen	Seminarraum	43,00 €	Alexia Wojnar
Kräuter für ein starkes Immunsystem	Do. 25.02.2016 | 19.30–21.30 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	29,00 € (+ ca. € 4 Material, inkl. Unterlagen)	Dora Veronika Margesin Somvi
Hydrolate destillieren aus Blüten und Kräutern	Sa. 05.03.2016 | 10–17 Uhr 1 Treffen | 1 Std. Mittagspause	Dachgeschoss	51,00 € (+ ca. € 13 Material)	Nicole Wirths
Geflochtene Blumenschale	Sa. 20.02.2016 | 14.30–16.30 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	22,00 € (+ ca. € 15 Material, je nach Verbrauch)	Kreszenzia Profanter Fischnaller
Intensiv-Gitarrenkurs mit Barbara Zanetti	Di. 16.02.2016 | 20–21.30 Uhr 3 Treffen | jeweils Di.	Dachgeschoss	82,00 €	Barbara Zanetti
Die vegane Küche	Do. 10.03.2016 | 19–23 Uhr 1 Treffen	Küche	42,00 € (+ ca. € 15 Material, inkl. Rezeptmappe)	Christine Messner Irsara
Das 1 x 1 des Kochens: Kochen für Anfänger	Do. 18.02.2016 | 19–23 Uhr 1 Treffen	Küche	42,00 € (+ ca. € 15 Material, inkl. Rezeptmappe)	Martin Völkl
Weidenflechten: Eine Weidenschale selbst gemacht	Sa. 12.03.2016 | 14–18 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	45,00 € (+ ca. € 15 Material)	Annemarie Winkler Kaser
Erzherzog Johann v. Österreich und der Weinbau in Südtirol	Do. 21.04.2016 | 20.30–22 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	Vortrag: keine Anmeldung erforderlich	Dr. Armin Kobler

Die Kurse werden in deutscher Sprache abgehalten. Anmeldung und Infos: VHS, Tel. 0471 061444 oder E-Mail: info@vhs.it

Aufrichtiges Beileid *Sincere condoglianze*

Dithmar Ferrari

Ein Engel sein, nur für einen Tag
und dich noch einmal wiedersehn ...
um dir zu sagen,
wie sehr du uns hier unten fehlst
und wir dich niemals
vergessen werden.

*18.10.1969 †19.9.2015

Olga Teutsch Wwe. Zanotti

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

*7.5.1924 †20.9.2015

Marta Pernter Wwe. Werth

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach:
»Komm heim.«

*25.2.1935 †24.9.2015

Wasserzähler Contatori dell'acqua potabile

Neue Wasserzähler müssen für die Funkablesung geeignet sein und dürfen nur nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung eingebaut werden. Die Zähler müssen in der Gemeinde abgeholt werden. Für die Zähler ist eine Miete zu entrichten, welche bei der Abrechnung des Trinkwasserverbrauchs in Rechnung gestellt wird. Alle weiteren notwendigen Informationen werden bei der Übergabe des Zählers mitgeteilt.
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Wassserzähler, welche älter als 8 Jahre sind, geeicht werden. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeindeverwaltung alle Wasserzähler auszutauschen und mit neuen, für die Funkablesung geeigneten Wasserzählern zu ersetzen. Einerseits kann dadurch die Ablesung optimiert und effizient gestaltet werden, andererseits bringt dies auch einen Vorteil für die Haushalte mit sich, da die Ablesung über Funkt erfolgt, d.h. die Zähler werden extern abgelesen und das Gebäude muss nicht betreten werden.

I nuovi contatori dell'acqua potabile devono essere idonei per la trasmissione via radio e possono essere solo installati in accordo con l'amministrazione comunale. I contatori devono essere ritirati presso gli uffici comunali. Per i contatori si deve versare una quota di noleggio, che verrà conteggiata con nel ruolo dell'acqua potabile. Tutte le informazioni necessarie verranno comunicate alla consegna dei nuovi contatori. In base alle nuove norme, tutti i contatori che hanno più di 8 anni, devono essere revisionati. Per questo motivo l'amministrazione comunale intende sostituire tutti i contatori vecchi con quelli nuovi idonei alla trasmissione via radio. La lettura via radio dei contatori sarà sicuramente ottimale e più efficiente e porterà anche dei vantaggi per le utenze, in quanto i contatori verranno letti dall'esterno e non sarà più necessario entrare in casa.

Landhotel Teutschhaus ****S
MARTINSPLATZ 7
39040 KURTINIG
Tel. +39 0471 817139
Fax +39 0471 817483
info@teutschhaus.it
www.teutschhaus.it

Weinlehrpfad verknüpft Gemeinden
Cortina ha concluso il suo tratto di sentiero naturalistico

Das Gemeinde-Biotop am kleinen Kalterer Graben
La passarella in legno sul biotopo "Trittstein"

Wie berichtet, wurde im Rahmen von Umweltausgleichsmaßnahmen durch die Firma Grüning am kleinen Kalterer Graben ein Biotop errichtet. Die Forstverwaltung hat nunmehr mit dem Holzsteg die letzten Arbeiten abgeschlossen. Gleichzeitig wurde auch eine Holzbrücke über den kleinen Kalterer Graben gebaut. Brücke und Biotop sind Teil des geplanten übergemeindlichen Lehrpfades, den es in Form eines Weinlehrpfades bereits in Kurtatsch gibt.
„Drei Dörfer – ein gemeinsamer Weg", könnte das Motto dieses durch den Tourismusverein vorangetriebenen Projektes lauten. Seit über zehn Jahren versucht man, dieses Projekt zu realisieren. Es scheint, dass es nun, wenn auch in abgeänderten Form, kurz vor dem Abschluss steht. Der Lehrpfad soll pro Dorf einen Themenschwerpunkt vorgeben und durch entsprechende Informationsschilder visualisiert werden. Das Biotop ist kleiner ausgefallen als ursprünglich geplant, weil man mit der Pfarrei einen Grundtausch vorgenommen hat, und zwar die Fläche entlang des Grenzgrabens und eine Restfläche gegen eine Fläche im Norden der Grundparzelle. Bei der Realisierung des Projektes von Architekt Gasser hat dank der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Pfarrei eine für beide Seiten befriedigende Lösung gefunden.
Um zu vermeiden, dass das Aushubmaterial die Feldwege in Mitleidenschaft zieht, hat die Gemeindeverwaltung die Idee von Referent Egon Zemmer der Pfarrei vorgeschlagen, nämlich die Rodung des Weingutes, deren Meliorierung mittels Aushubmaterial und die Neupflanzung auf Kosten der Firma Grüning vorzunehmen. Somit hat die Pfarrei ein neu angelegtes Weingut, das sie keinen Cent gekostet hat, und für die kommenden Jahrzehnte wird es dafür auch keine Investitionsausgaben brauchen. Die Gemeindeverwaltung hat das Problem des Aushubes gelöst und auch den Zugang zum Biotop gesichert. Wir danken allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.
Die Gemeinde hat ca. 2.000 € für Holzmaterial und Arbeit der Forstbehörde zur Errichtung des Steges zur Verfügung gestellt zuzüglich Gebühren in Zusammenhang mit dem Tauschvertrag.

Sono praticamente concluse a Cortina le infrastrutture del sentiero naturalistico che collegherà, attraverso campi, frutteti e vigneti, i paesi di Magrè e di Cortaccia. Si tratta di un percorso che, quando sarà terminato, permetterà a turisti ma anche agli appassionati della natura, di ammirare le peculiarità del nostro territorio. Vale a dire i corsi d'acqua e i biotopi che caratterizzano la campagna di Cortina, le bellezze architettoniche del centro storico di Magrè, ma anche naturalistiche (ricordiamo l'antichissima vite che dal 1600 continua a produrre turgidi grappoli d'uva) e gli stupendi vigneti collinari di Cortaccia. In pratica sono una decina di chilometri, fra Cortina e Cortaccia passando per Magrè, immersi nella natura, contraddistinti anche di ponticelli che consentono il passaggio sui numerosi fossati e corsi d'acqua, specie del fondovalle.
Attualmente è in via di ultimazione, da parte degli operai della Forestale, del ponticello in legno presso il nuovo biotopo "Trittstein", mentre sono quasi concluse le infrastrutture primarie del sentiero, come tavolini e panchine per la sosta dei viandanti, specie nella zona del grande noce verso il campo sportivo di Magrè. In pratica con queste opere l'amministrazione comunale di Cortina avrebbe concluso il proprio compito. Per il completamento del percorso naturalistico spetta ora al Comune di Magrè, in leggero ritardo, anche perché, anche Cortaccia avrebbe terminato la propria opera.

Castelfeder
SÜDTIROL · ALTO ADIGE
FRANZ-HARPF-STR. 15
39040 KURTINIG
Tel. 0471 817137
Fax 0471 809317
info@castelfeder.it
www.castelfeder.it

Eltern der Grundschüler treffen Gemeindeverwaltung

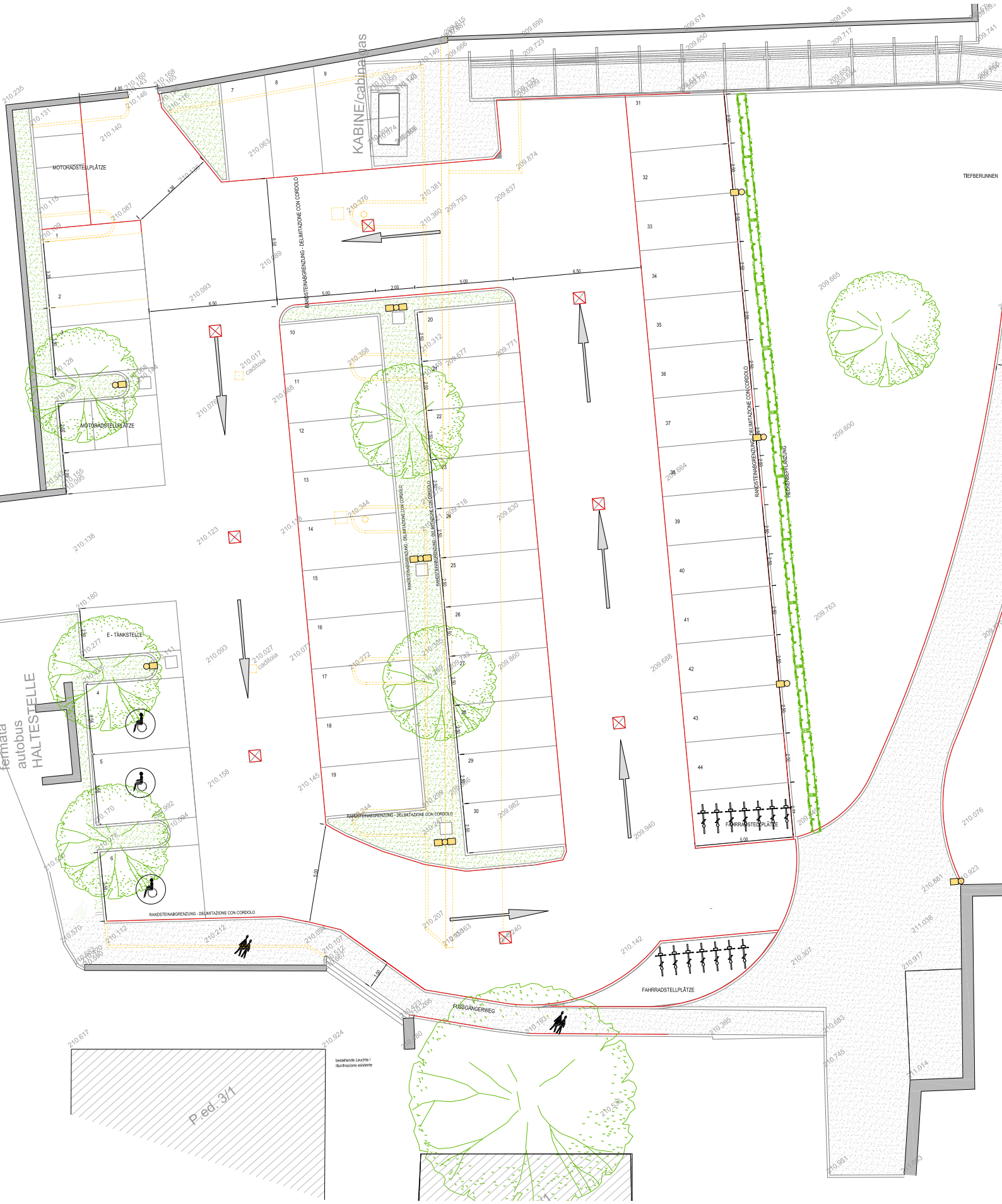
Auto e moto troppo veloci lungo la via degli Orti

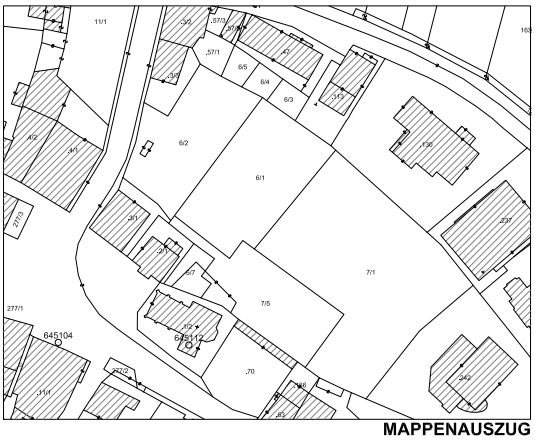
Der Elternvertreter der Grundschüler, Paolo Beltrami, hat dem Bürgermeister das Anliegen der Eltern vorgebracht, aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen jeweils eine Stunde vor Schulbeginn den Gartenweg für den Verkehr zu sperren. Außerdem wurde nachgefragt, ob es möglich wäre, die geparkten Autos des Lehrpersonals vom Schulhof auf den nahegelegenen Parkplatz zu verlegen. Das zweite Anliegen wurde sofort umgesetzt, während für das erste Anliegen ein Treffen mit den Eltern vereinbart wurde um das Problem zu diskutieren und eine gemeinsame Lösung zu finden.
Der Einladung haben die Eltern nahezu vollzählig Folge geleistet. Bei der offenen und konstruktiven Diskussion zeigten sich die Eltern besorgt über den Verkehr vor der Schule, vor allem von einzelnen Verkehrsteilnehmern, die mit überhöhter Geschwindigkeit fahren; deshalb der Vorschlag der zeitweiligen Straßensperre. Der Bürgermeister nahm die Bedenken sehr ernst, sagte aber gleichzeitig, dass aus pädagogischen Gründen eine Straßensperre nicht die Lösung sei, weil man einerseits den Schülern nicht das richtige Signal vermittle und anderseits nicht hundertprozentig sichergestellt werden könne, dass nicht trotzdem Fahrzeuge zirkulieren würden. Vielmehr müsste man gemeinsam mit dem Lehrpersonal den Schülern das richtige Verkehrsverhalten vermitteln.
Schließlich versicherte die Gemeindeverwaltung, dass in mehreren Abständen die Gemeindepolizei mit dem Radargerät vor der Schule den Verkehr überwachen soll, gemeinsam mit der Gemeindepolizei Verkehrserziehung durchzuführen und die Möglichkeit geprüft werden soll, den Außenbereich des Schulhofes durch Blumentöpfe von der Straße abzugrenzen, damit die Schüler nicht unbehindert den Gefahren des Verkehrs ausgesetzt sind. Außerdem versprach der Bürgermeister, mit den betroffenen Fahrzeuglenkern zu reden, die mit überhöhter Geschwindigkeit durch das Dorf fahren.

Eltern und Gemeindeverwalter Genitori ed amministratori comunali

Abschließend informierte der Bürgermeister die Eltern, dass die Gemeindeverwaltung dabei ist, den Ankauf von Speedboxen anzudenken.
Die Eltern bedankten sich beim Bürgermeister und dem anwesenden Gemeindereferenten Egon Zemmer für die Bemühungen und das Treffen.

In Germania li chiamano “Raser”. E sono gli utenti della strada, automobilisti e motociclisti per lo più, ma ora anche quelli che guidano i trattori più moderni, che corrono all’impazzata. Arrecando seri pericoli a pedoni e ciclisti oltre che a loro stessi. Di “Raser” ne esistono anche qui, ed è difficile bloccarli nonostante l’impegno di carabinieri, polizia della strada, vigili urbani.
Qualcuno di questi pazzi al volante ha preso per pista da competizione anche le strade di Cortina, due strade in particolare: quella del Vino, che collega il paese a Magrè e quella interna, via degli Orti. Quest’ultima poi è frequentatissima dai bambini, visto che in zona sorgono la scuola elementare e l’asilo. Per la Strada del Vino il Comune è corso ai ripari (ma sarà sufficiente?) con la creazione di dossi in grado di frenare la velocità. Più problematica la soluzione in via degli Orti. I genitori dei bambini che frequentano appunto le scuole di Cortina, esasperati ma soprattutto preoccupati, hanno chiesto al sindaco di Cortina Manfred Mayr addirittura di chiudere la strada al traffico veicolare un quarto d’ora prima dell’apertura degli istituti scolastici. Il primo cittadino ha chiesto tempo e poi si è incontrato con i genitori per discutere l’argomento, proponendo poi delle soluzioni meno drastiche: non chiudere via degli Orti, individuare gli utenti che scorrazzano in modo esagerato sulle strade e invitare i vigili urbani e i carabinieri ad intensificare i controlli.
Alcuni “pazzi” al volante di Cortina sono stati individuati e chiesto loro di non esagerare con l’acceleratore. Poi è stato delimitato il cortile della scuola per evitare che i ragazzini si precipitino, a piedi o in bici, direttamente sulla strada. Ma l’amministrazione sta anche studiando l’opportunità di installare in via degli Orti, ma forse anche in altre strade “sensibili”, dei “totem” per il controllo automatico della velocità. L’argomento sarà discusso nella prossima seduta della Giunta. Queste apparecchiature, dal costo che dovrebbe superare i mille €, dovrebbero principalmente scoraggiare gli utenti indisciplinati.


KABINE/cabina gas
MOTORADSTELLPLÄTZE
MOTORADSTELLPLÄTZE
E - TANKSTELLE
fermata autobus HALTESTELLE
RANDSTEINABGRENZUNG - DELIMITAZIONE CON CORDOLO
RANDSTEINABGRENZUNG - DELIMITAZIONE CON CORDOLO
RANDSTEINABGRENZUNG - DELIMITAZIONE CON CORDOLO
RANDSTEINABGRENZUNG - DELIMITAZIONE CON CORDOLO
RANDSTEINABGRENZUNG - DELIMITAZIONE CON CORDOLO
TIEFBERUNNEN
HECKENBEPFLANZUNG
FAHRRADSTELLPLÄTZE
FAHRRADSTELLPLÄTZE
FUSSGÄNGERWEG
P.ed. 3/1



Erweiterung Parkplatz und Gestaltung Dorfanger

Parcheggio più ampio e parco giochi

Das Vorprojekt sieht die Erweiterung des Parkplatzes und die Gestaltung des Dorfangers auf Gp. 6/1; Gp. 6/2; Gp. 7/1; KG. Kurtinig vor.
Bei der Gestaltung und Erweiterung des Parkplatzes wird besonderes Augenmerk auf eine einfache und sichere Erschließung mit Einbahnregelung und einer Fahrbreite von 6,50 m gelegt. Sämtliche Autostellplätze messen 2,50 m in der Breite und 5,0 m in der Tiefe. Von den insgesamt 44 vorgesehenen Autostellplätzen sind drei Stellplätze für Personen mit Handicap reserviert und messen demnach 3,50 m in der Breite. Neben der Einfahrt wird die E- Tankstelle situiert. Des Weiteren werden im westlichen Bereich sieben Motorradstellplätze ausgewiesen und im östlichen Bereich nahe des Fußgängergehwegs großzügige Fahrradabstellplätze. Östlich des Parkplatzes verläuft durch den Grünbereich der bei Bedarf befahrbare Fußgängerweg als Fortlauf des Schulweges. In den Grünbereichen ist außerdem die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten vorgesehen.

Il 2016 per Cortina sarà un anno particolare. Sarà infatti dato il via a un progetto molto importante per il piccolo paese della Bassa Atesina. Recentemente l'ingegner Varesco ha completato il progetto esecutivo in merito all'ampliamento del parcheggio proprio in centro paese e alla realizzazione di un parco giochi.
L'opera sarà divisa in due lotti. Il primo riguarda appunto l'ampliamento del parcheggio che sarà portato ad ospitare 52 autovetture più un box con stazioncine per la ricarica di modelli ibridi, vale a dire elettrici e con motore a benzina. Attualmente l'area per il posteggio, che è proprio a ridosso del Municipio, conta solamente una ventina di posti-auto. Sempre in questo lotto sarà anche costruito un gazebo che sarà utilizzato dalle associazioni del paese e dalla Protezione civile. Oltre all'ampliamento del parcheggio e del gazebo, è prevista anche la realizzazione dei servizi igienici.
Il parco giochi e ricreativo fa parte invece del secondo lotto. Proprio a fianco del parcheggio sorgerà un prato con panchine, tronchi, buche per la sabbia e vari giochi per i bambini. Un'isola che sarà certamente molto frequentata da bambini, anche perché si trova in pieno centro a pochi passi dalla chiesa parrocchiale.

Hafnermeisterbetrieb
PEDOTH
Stephan
Handwerkerstraße 12, via degli artigiani, 12
KURTINIG 39040 CORTINA ssdv
Handy: 333 2361563 · stephan.pedoth@yahoo.de

MARTIN
TEUTSCH
WEINVERKAUF
ab Hof in Kurtinig
an der Südtiroler Weinstraße
VERDI-STRASSE 1
39040 KURTINIG
Tel. 0471 817566
Mobil: +39 335 6915365
Email: info@martin-teutsch.com
www.martin-teutsch.com

Werbemitteilung / Messaggio pubblicitario

Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Buon Natale.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata
e Vi auguriamo Buon Natale
e un Felice Anno Nuovo.

www.raiffeisen.it

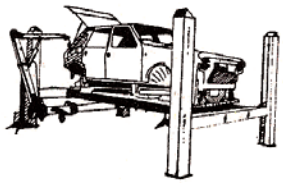
Raiffeisen
Meine Bank
La mia banca

Treffen mit Landesrätin Waltraud Deeg
Bene l'asilo nido, ma mancano i soldi

Im Oktober stattete die Landesrätin für Familie und Soziales Dr. Waltraud Deeg dem Ausschuss von Kurtinig einen Besuch ab. Themen des Treffens waren die aktuelle Familienpolitik und das Glasfasernetz.
Bei der Familienpolitik ging es um Kindertagesstätten und Kinderbetreuungsstätten. Bürgermeister Manfred Mayr äußerte sich dazu positiv und erklärte, wie wichtig diese Einrichtungen sind, jedoch auch wie schwierig aus finanzieller Sicht. Deshalb wird jetzt versucht, eine andere Lösung für diejenigen Kinder zu suchen, die noch zu jung für den Kindergarten sind und deren Eltern schon früh wieder ins Arbeitleben zurückkehren.
Was das Glasfasernetz betrifft, informierte Landesrätin Deeg den Ausschuss, dass man mit der Umsetzung der Kabelverlegung auf einem guten Punkt sei. In der Gemeinde Margreid ist man dabei, die Kabel zu verlegen. Vom Sportplatz von Margreid kommend, werden innerhalb Jahresende auch in Kurtinig die Glasfaserrohre verlegt. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen des Ausschusses für das Treffen und lud die Landesrätin zum Besuch unseres Martinikirchtags ein.

Von links/da sinistra: Martin Ranigler, Manfred Mayr, Landesrätin/ass. provinciale Waltraud Deeg, Edith Zemmer, Lucia Baldo

L'assessore provinciale, la signora Waltraud Deeg, con delega all'informatica, personale e famiglia, ha fatto visita recentemente al Comune di Cortina e si è soffermata a discutere sui problemi inerenti l'amministrazione con la Giunta municipale. Inizialmente si è affrontato l'argomento sugli asili nido. Il sindaco Manfred Mayr si è espresso favorevolmente sull'istituzione anche nella "Piccola Venezia" di una tale struttura, molto importante soprattutto per le famiglie che da poco tempo sono state allietate dalla nascita di un figlio, ma che per ragioni economiche i genitori sono costretti a tornare al lavoro. Chiarita l'importanza di un asilo nido in paese, il primo cittadino ha tuttavia messo in luce la difficoltà della sua istituzione per la mancanza di finanziamenti. "Cortina è un piccolo Comune – ha detto – e non possiede i fondi necessari per creare un asilo nido per i propri residenti, pur essendo d'accordo sull'utilità". Ha allora proposto all'assessore provinciale di studiare la soluzione di istituire una struttura per ospitare bambini non ancora in età di frequentare la scuola materna, che possa interessare più paesi vicini.
Si è parlato poi del progetto in merito alla installazione della fibra ottica i cui lavori sono iniziati da poco a Magrè e proseguiranno, fra qualche mese (si presume verso fine mese) anche a Cortina. Subentrano però delle difficoltà, ancora una volta di ordine finanziario. Il sindaco ha espresso alla signora Deeg la propria preoccupazione nel reperire i finanziamenti per i lavori di installazione della rete. In particolare, ha detto il dottor Mayr, i costi per il cosiddetto "ultimo miglio" sono pressoché insostenibili per il piccolo Comune di Cortina. La fibra ottica, in paese, arriverà da Magrè dalla parte della zona del campo sportivo del paese vicino e interesserà principalmente la zona artigianale, tutte le imprese e il polo artigianale, compresa la cantina Zemmer che si trova un po' defilata. Poi, in seguito, se vi saranno risorse finanziarie, si procederà all'allacciamento anche delle famiglie private.
L'assessore Deeg ha concluso la sua visita a Cortina informando gli assessori sulla politica provinciale della famiglia.



KAROSSERIE
LUIGI GALVAGNI

ST. FLORIAN – 39040 LAAG
Tel. 0471 817015

Medienbericht Verschuldung Gemeinden
Articolo del giornale – indebitamento dei Comuni

AUS „DIE NEUE SÜDTIROLER TAGESZEITUNG", 11. NOVEMBER 2015

Vor knapp einem Jahr wurde aufgrund einer Landtagsanfrage der Südtiroler Freiheit über den Schuldenstand der Gemeinden ein entsprechender Artikel geschrieben, wobei auch der Schuldenstand der einzelnen Gemeinden mit der entsprechenden Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2013 aufgelistet wurde. Unsere Kleingemeinde schien damals mit einer Pro Kopf Verschuldung von 3.584 € an vierter Stelle der meistverschuldeten Gemeinden auf. Heuer wiederholte sich die Geschichte, nachdem aufgrund einer Landtagsanfrage der Freiheitlichen wieder der Schuldenstand der einzelnen Gemeinden mit Pro-Kopf-Verschuldung aufgelistet wurde. Heuer scheint die Gemeinde Kurtinig mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3.270 € an fünfter Stelle der meist verschuldeten Gemeinden auf.
Es ist immer dasselbe Lied und ich höre nicht auf, gebetsmühlenartig auf folgendes darauf hinzuweisen: Wie bereits in früheren Artikeln zu diesem Thema werden immer die Daten der Bruttoverschuldung herangezogen, d.h. der Anteil, den das Land trägt, wird nicht berücksichtigt. Ich will damit nicht unterstellen, dass das willentlich und wissentlich geschieht – nur wird dem Leser ein verzerrtes Bild der finanziellen Situation einer Gemeinde vermittelt. Das wäre genauso, als wenn mein Sohn (Gemeinde) ein Darlehen von beispielsweise 100.000 € aufnehmen würde, 90.000 € davon aber von mir als Vater (Land) getilgt werden. Die effektive Verschuldung beträgt demnach nicht 100.000 € sondern 10.000 €. Auf die Daten der Gemeindehaushalte umgelegt heißt das, dass von den Dar-

coop KONSUM coop

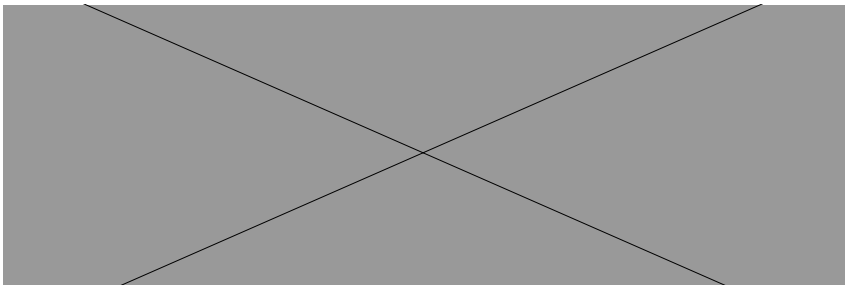
Famiglia Cooperativa Salorno
Piazza San Martino, 4
39040 Cortina

Konsumverein Salurn
St.-Martins-Platz 4
39040 Kurtinig

Tel. 0471/81 82 83
P.iva – MwSt. 0016270211
e-mail: cortina.fcsalorno@hotmail.it

lehen der Anteil des Landes bzw. jene Darlehen, welche gänzlich durch das Land getilgt werden, in Abzug zu bringen. Ich verstehe nicht, woher diese falschen Daten kommen, denn es wäre ganz einfach, diese Daten zu liefern, denn im Bericht des Rechnungsprüfers jeder Gemeinde ist das ganz einfach zu finden.
Im konkreten Fall unserer Gemeinde beträgt die Summe der Darlehen zum 31.12.2013 rund 2,8 Mio. € (im Artikel werden 2,3 Mio. angegeben), davon übernimmt das Land 1,8 Mio. €, folglich bleiben 1,0 Mio. € zu Lasten der Gemeinde und es ergibt sich damit eine Pro Kopf Verschuldung von 1.600 €, statt 4.400 €. Die Summe der Darlehen zum 31.12.2014 betragen 2,676 Mio. € (im Artikel werden 2,112 Mio. angegeben), davon übernimmt das Land 1,7 Mio. €, folglich bleiben 900 Tsd. € zu Lasten der Gemeinde und es ergibt sich damit eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.390 €, statt 3.270 €.
Ich glaube schon, dass die Bürger das Recht haben, die richtigen Daten zu erfahren. Auf die gesamten Gemeinden Südtirols umgelegt würde sich die Schuldensituation sicherlich in einem anderen Lichte darstellen. Ich werde diesen Pressetext auch LR Schuler zukommen lassen mit der Bitte, seine Abteilungen anzuweisen, nicht nur die Daten mit der Bruttoverschuldung, sondern vor allem mit der Nettoverschuldung zu liefern.
Schlussendlich ist es laut Bürgermeister Mayr ein wesentlicher Unterschied, für welche Vorhaben sich eine Gemeinde verschuldet, ob damit notwendige und nachhaltige Primärinfrastrukturen (Trinkwasser, Abwasser usw.) realisiert werden, oder ob das Geld anderweitig ausgeben wird. Ähnlich wie in einem Betrieb, muss auch eine Gemeinde laufend Investition vornehmen, um den Dienst am Bürger zu garantieren. Wer keine Investitionen tätigt, hat keine Schulden, ob er auf längere Sicht damit ein guter Verwalter ist, ist zu bezweifeln.

Su richiesta al Consiglio provinciale da parte del gruppo politico "Südtiroler Freiheit" un anno fa è comparso un articolo di giornale sullo stato di indebitamento dei Comuni al 31/12/2013. Il nostro Comune risultatava al 4° posto dei Comuni più indebitati con un debito pro capite di 3.584 €. Anche quest'anno è comparso di nuovo un articolo nei giornali e il nostro Comune risulta al 5. posto con un debito pro capite di 3.270 €.
È sempre lo stesso ritornello e vorrei puntualizzare quanto segue:
Come negli articoli precedenti, vengono sempre pubblicati gli importi lordi, vale a dire che la quota a carico della Provincia non viene considerata. Non voglio incolpare nessuno, ma ai lettori vengono presentati dati non veritieri.
Sarebbe come se mio figlio (Comune) facesse un debito di 100.000 €, ma 90.000 € sarebbero a carico mio (Provincia). Il debito effettivo ammonterebbe così a 10.000 € e non a 100.000 €. Questo significa che dal mutuo del Comune si dovrebbe scalare la quota a carico della Provincia
Non riesco proprio capire da dove pervengono questi dati falsi, anche perché i dati veritieri si trovano nella relazione del revisore dei conti di ogni Comune.
La somma che ci riguarda al 31/12/2013 sono 2,8 mil. di €, di cui 1,8, mil. € vanno a carico della Provincia. Al Comune rimangono così 1 mil. di €, che corrispondono ad un debito pro capite di 1.600 €, invece dei 4.400 €. I mutui al 31/12/2014 ammontano a 2.676 mil. di €, di cui 1,7 mil. di € vanno a carico della Provincia e il debito pro capite ammonta a 1.390 €, invece dei 3.270 €.
I nostri cittadini hanno il diritto di sapere i dati veritieri. La situazione dell'indebitamento dei Comuni si cambierebbe di tanto. Manderò questo articolo anche all'ass. prov. Schuler, chiedendogli che i suoi uffici forniscano gl importi netti e non quelli lordi.
Concludendo, vorrei precisare che è comunque una differenza se un Comune si indebita per realizzare infrastrutture primarie (acquedotto, fognatura) o se si indebita per altri motivi. Come in un'azienda privata, anche il Comune deve investire continuamente per garantire un buon servizio al cittadino.



Vollversammlung des Verbandes der Gemeindesekretäre Südtirols

Heuer hat die Vollversammlung des Verbandes der Gemeindesekretäre Südtirols in Kurtinig im Haus Curtinie stattgefunden. Der Verband der Gemeindesekretäre Südtirols vereint die Sekretäre und Vizesekretäre fast aller Gemeinden und Bezirksgemeinschaften unseres Landes. Als oberste Beamte der jeweiligen Körperschaft sind sie für die Umsetzung der von den politischen Organen beschlossenen Programme verantwortlich.
Im Beisein des Landesrates Arnold Schuler und des Regionalassessores Josef Noggler wurden aktuelle Fragen über die Rolle und die Aufgaben der Gemeindesekretäre diskutiert. Präsident Karl Elsler unterstrich dabei von welch großer Wichtigkeit ein gut ausgebildeter, von politischen Kalkülen unabhängiger Gemeindesekretär für die Tätigkeit in der Gemeinde ist.
Landesrat Arnold Schuler erläuterte in einem Kurzreferat über die geplante institutionelle Reform mögliche Entwicklungstendenzen für die künftige Tätigkeit der Gemeinden.

Kurtinig bekräftigt Nein gegen eine offene Trassenführung des BBT
Cortina contraria alla tratta di accesso a cielo aperto del Bbt

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2015 stand unter anderem die Behandlung des Rekurses zum Gemeinderatsbeschluss vom 22.10.2015 betreffend die Trassenführung des BBT. Der Gemeinderat bekräftigte sein Nein zur offenen Trassenführung und wies folglich den Rekurs einstimmig ab. Aber der Reihe nach. In der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2015 sprach sich der Gemeinderat einstimmig gegen eine offene Trasse in der Talsohle aus, weil sie für Kurtinig gesundheitliche, umweltschützerische und wirtschaftliche Nachteile für Landwirtschaft und Tourismus mit sich bringen würde, ganz zu schweigen von den negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild. Steter Lärm beinträchtigt die Lebensqualität der Bevölkerung und kann auch zu verschiedenen Erkrankungen führen. Eine weitere Lärmbelästigung ist für die Bevölkerung unserer kleinen Grenzlandgemeinde nicht zumutbar. Gegen diesen Beschluss haben 6 Personen, Martin Crepaz aus Auer, Walter Eccli aus Buchholz/Salurn, Marlene Filippi aus Laag/Neumarkt, Elio Margonar aus Neumarkt, Kurt Rottensteiner aus Mazon/Neumarkt und August Amort aus Pinzon/Montan, Rekurs eingelegt, mit der Begründung, dass der Gemeinderat wegen territorialer Inkompetenz keine Zuständigkeit hat und dass es eine offensichtliche Widersprüchlichkeit der erhobenen Forderungen gibt. Zu Beginn der Erläuterungen schickt der Bürgermeister voraus, dass man selbstverständlich die Meinungen und Forderungen anderer respektiere, das gleiche Recht müsse man aber auch uns anerkennen. „Anscheinend haben gewisse Kreise unseren Beschluss zum BBT nicht goutiert und deshalb interpretiere ich den Rekurs in die Richtung, dass die ‚Loppelen' von der Gemeindeverwaltung nicht mal imstande sind, richtige Beschlüsse zu fassen. Wieder hat uns ein Bannstrahl getroffen, weil wir für unser Recht auf freie Meinungsäußerung eingetreten sind", sagt Bürgermeister Manfred Mayr mit Humor. Im Zuge der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass bereits im Jahre 2006 der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 8 vom 17.07.2006 einstimmig die Forderung nach einer unterirdischen Trassierung der Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel genehmigt hat. Nun hat der Gemeinderat mit Ratsbeschluss Nr. 44 vom 22.10.2015 einen Akt politischer Kontinuität gesetzt. Sowohl damals wie heute wurde einstimmig der Wunsch der Kurtiniger Bevölkerung nach einer unterirdischen Trasse deponiert. Es handelt sich hierbei um einen Beschluss allgemeinen Inhaltes. Der Gemeinderat erachtet sich sehr wohl als zuständig, da die Auswirkungen des Lärms auf das 2 km² begrenzte Territorium sehr groß sind und der Gemeinderat es als seine primäre Ausgabe sieht, die Gesundheit der eigenen Bevölkerung zu schützen. Die bestehende Trasse verläuft auch auf Kurtiniger Gemeindegebiet. Im Falle einer oberirdischen Ausbaus der Trasse ist die Wahrscheinlichkeit des Verlaufes auf Gemeindegebiet auf jeden Fall gegeben. Abschließend erinnerte der Bürgermeister, dass er seit 1990 im Gemeinderat ist und folglich die gesamte Entwicklung zum BBT miterlebt hat. Die offene Trassenführung sah einen Verlauf zwischen dem Sportplatz von Margreid und der Gemeindegrenze zu Kurtinig vor. „Bei 250 Zügen am Tag kann man sich vorstellen, was das bedeutet", mahnte der Bürgermeister. „Interessantes Detail am Rande: der Rekurs wurde von Roland Barcatta, seines Zeichens Gemeindereferent der Nachbargemeinde Margreid, abgegeben; auch das ist spannend", sagt Mayr süffisant. Was den Widerspruch zwischen dem Wunsch nach einer aktiven Haltestelle auf der bereits bestehenden Bahntrasse des lokalen Schienenverkehrs und dem Wunsch nach einer geräuscharmen im Tunnel verlaufenden Trasse des Fernverkehrs über den BBT angeht, sieht man keinen Widerspruch. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass weder er noch die anderen Gemeinderäte über Entscheidungsbefugnis zu diesem Großprojekt verfügen und hat bewusst die Gelegenheit ergriffen, um diesbezüglich seine Stimme zu erheben und auf die Probleme der Kurtiniger Bevölkerung hinzuweisen.

Der Gemeinderat genehmigte in weiterer Folge einstimmig die Abänderung der Gemeindesatzung betreffend die Abhaltung von Volksbefragungen. Demnach können künftig beratende, beschließende und abschaffende Volksbefragungen abgehalten werden, wenn 40 in den Wählerlisten eingetragene Wähler einen entsprechenden Antrag stellen. Wahlberichtigt sind alle ab dem 16. Lebensjahr. Das Referendum ist gültig bei Teilnahme von 20% der Wahlberechtigten und hat einen positiven Ausgang bei einer Stimmenmehrheit von 50% der gültigen Stimmen.

Mit der Gemeinde Salurn wurde eine Vereinbarung über die für die gemeinsame Führung des italienischen Kindergartens von Salurn einstimmig genehmigt. Aufgrund dieser Vereinbarung hat die Gemeinde Kurtinig gegen Bezahlung eines Pauschalbetrages pro Kind von 955 €, Anrecht auf einen Betreuungsplatz im italienischen Kindergarten von Salurn.

Die Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde und der Dienstleistungsvertrag zur Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste mit den Tätigkeiten der Zwangsein-

büroweiss
ingenieurbüro studio d'ingegneria engineering consultancy
Schlachthofstr. 65
via Macello 65
Bozen / Bolzano
Tel. 0471 97 83 56
info@buroweiss.it
www.buroweiss.it

treibung wurde vom Gemeinderat gutgeheißen. Ebenso genehmigte der Rat den Ankauf von Aktien dieser neuen Gesellschaft.
Abschließend stellten Dr. Arch. Evelin Steiner und Ing. Markus Varesco das Projekt für den Teil der Erweiterung des Parkplatzes und Dr. Arch. Bernhard Kieser das Projekt für die Realisierung eines Versorgungspavillons/Gazebo vor, wofür vom Land 300.000 € aus dem Reservefonds zur Verfügung gestellt wurden.

Durante l'ultima seduta consigliare è stato trattato anche il ricorso alla delibera consiliare del 22.10.2015 inerente la tratta di accesso a cielo aperto del BBT. Il consigio comunale ha sottolineato nuovamente il suo voto contrario a questa variante e ha respinto il ricorso.
Nella seduta del 22.10.2015 il consiglio comunale si è dichiarato unanimamente contrario alla tratta di accesso a cielo aperto del BBT, in quanto porterebbe notevoli svantaggi per la salute, per l'ambiente e per l'economia agricola e turistica. È riconosciuto che un continuo rumore incide negativamente sulla qualità di vita e può anche comportare diversi quadri clinici. Pertanto il consiglio comunale non può e non vuole acconsentire a nuovi impatti di rumore a carico della propria popolazione. Contro questa delibera hanno presentato ricorso 6 persone: Martin Crepaz di Ora, Walter Eccli di Pochi/Salorno, Marlene Filippi di Laghetti/Egna, Elio Margonar di Egna, Kurt Rottensteiner di Mazon/Egna e August Amort di Pinzon/Montagna, con la motivazione che il consiglio comunale di Cortina non abbia la competenza territoriale, in quanto non è direttamente interessato alla variante. Il Sindaco premette che ognuno ha il diritto di esprimere le sue idee e le sue osservazioni, ma d'altra parte devono rispettare anche la nostra opinione. „Il ricorso è molto ineressante, in quanto mi sembra di avere un Deja Vù come con le bretelle dorate" così il Sindaco Manfred Mayr. Anche allora l'Ufficio Donne mi ha consegnato le bretelle dorate, in quanto abbiamo dimostrato il nostro coraggio di sottoporre le nostre opinioni e richieste. Con questo gesto volevano renderci ridicoli. Evidentemente alcune persone non hanno capito la vera motivazione della nostra delibera contro la variante del BBT e pensano che il Comune non sia neanche in grado di adottare delibere. Veniamo ripresi, solo perché abbiamo il coraggio di dire pubblicamente la nostra opinione", così il Sindaco Manfred Mayr.
Durante la discussione è stato fatto presente che già nell'anno 2006 il consiglio comunale con delibera n.8 del 17.07.2006 ad unanimità ha manifestato la sua richiesta per una tratta sotterranea dell'allaccciamento al tunnel di base del Brennero. Ora con delibera n.44 del 22.10.2015 è stato espresso un atto di continuità politica. Sia allora che oggi è stato espresso ad unanimità il desiderio della popolazione di Cortina per una tratta sotterranea. Il consiglio comunale ritiene di essere competente, in quanto le conseguenze del rumore incideranno fortemente sul territorio comunale di 2 km² e riconosce suo compito primario quello di proteggere la salute della propria popolazione. La tratta esistente passa per il territorio comunale ed in caso di misure sulla tratta esistente, la probabilità di un percorso sul territorio comunale è grande.
Il sindaco ricorda che è nel consiglio comunale dal 1990 e ha potuto seguire lo sviluppo di questa grande opera. La tratta a cielo aperto era prevista fra il campo sportivo di Magrè e il confine del territorio di Cortina. „Con il passaggio di 250 treni al giorno possiamo immaginarci cosa significherebbe., saremo incoscienti, se approvassimo la tratta a cielo aperto. Un'altro dettaglio interessante: „il ricorso è stato consegnato da Roland Barcatta, assessore del Comune di Magrè, una cosa molto strana, così il sindaco. Non si riconosce una contaddittorietà tra il desiderio di una fermata ferroviaria dei trasporti locali attiva sul territorio ed una tratta priva di rumore che percorre in galleria per il traffico a lungo distanza. Il consiglio comunale è consapevole che nè esso, nè gli altri consigli comunali dispongono di potere decisionale in merito a questa grande opera e ha volutamente colto l'occasione per fare sentire in merito la propria voce e rendere noti i problemi della popolazione di Cortina.
Il consiglio comunale durante la seduta ha deliberato anche una modifica dello statuto per i referendum popolari. In futuro si potrà richiedere il referendum in base ad un'istanza firmata da almeno 40 cittadini iscritti nelle liste elettorali. Possono votare tutti i cittadini che il giorno della votazione hanno compiuto sedici anni. Il referendum è valido quando vi partecipa il 20% degli aventi diritto al voto. Il referendum si intende approvato, se ottiene il 50% dei voti validi.
Con il Comune di Salorno è stato approvato una convenzione per la gestione della scuola materna italiana di Salorno. In base a questo accordo, il Comune di Cortina con una quota di 955 €, ha diritto ad un posto presso la scuola materna italiana di Salorno.
È stata inoltre approvato il regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate comunali e il contratto di servizio per l'affidamento alla società d Alto Adige Riscossioni spa delle attività di riscossione delle entrate pubbliche tribuarie e non tributarie. Inoltre il Consiglio comunale ha deliberato l'acquisto di azioni dalla società in oggetto.
A conclusione della seduta, l'arch. Evelin Steiner e l'ing. Markus Varesco hanno presentato il progetto per l'ampliamento del parcheggio e la realizzazione dell'area verde „Dorfanger". L'arch. Bernhard Kieser invece ha presentato il progetto per la realizzazione del gazebo, nell'area verde, per il quale la Provincia ha già garantito un contributo di 300.000 € dal fondo di riserva.

Martini 2015 Sole a San Martino, pienone in piazza

Das Ganslrennen 2015/rechts die Latscher Wurzelmusik La corsa delle oche 2015

Nach drei Kirchtagen mit Regen hat es Petrus dieses Jahr gut gemeint. Bei strahlendem Wetter und angenehmen Temperaturen war das heuer ein gelungener Kirchtag. Wie jedes Jahr rief die Bauernjugend mit dem traditionellen Böllern zum Weckruf auf. Alle Viertelstunde von 6 bis 7 Uhr wurde geböllert. Gleichzeitig zog unsere geschätzte Musikkapelle zum Weckruf durch unser Dorf. Das letzte Musikstück wurde beim Bürgermeister gespielt, der sich für die Wertschätzung herzlich bedankte und die Musikanten zu einem gemeinsamen Frühstück im Barduskeller einlud. Um 8.30 Uhr war das Hochamt angesagt, das von unserem Pfarrer Franz-Josef Campidell zelebriert wurde. Die Anordnung der Vereinsstände wurde heuer in Absprache mit den Vereinen neu, und zwar im Innenkreis des Dorfplatzes angeordnet, während auf dem restlichen Dorfplatz die verschieden Marktstände aufgestellt wurden. Die von den Werkstätten des Sozialzentrums Kurtatsch, den Werkstätten des Ansitzes Gelmini Salurn sowie den ACLI organsierten Ausstellungen rundeten das Kirchtagsangebot ab. Wie bereits letztes Jahr, beeindruckte die Latscher Wurzelmusik mir ihren urigen Instrumenten und Darbietungen.

Auf Einladung des Bürgermeisters kamen verschiedene Bürgermeister-Kollegen und Vertreter von Wirtschaft und Politik nach Kurtinig. Außerdem hielt auf Initiative unserer Referentin Arch. Edith Zemmer der Verwaltungs- und Aufsichtsrat des Ecocenters die Verwaltungsratssitzung kurzerhand im Rathaus ab und amüsierten sich dann köstlich auf dem Kirchtag.

Höhepunkt des Kirchtages war wieder der Gänselauf. Heuer hatte Serafina den Schnabel vorn. Mit 42 Sekunden bot sie ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Favoritin Tusnelda. Mit 47 Sekunden hat Ottilie Fischer, Gattin des Latscher Bürgermeisters Helmuth Fischer, die richtige Zeit geschätzt und gewonnen.

Das traditionelle Ganslessen wurde wieder angeboten und fand regen Anklang, ebenso wie die Paella im Barduskeller. Wie jedes Jahr klang der Kirchtag im Partykeller der Altherren beim Teutschhaus mit Diskomusik aus.

Bei herrlichem Wetter und Temperaturen über 20 Grad kamen alle Besucher auf ihre Kosten. Die Vereine hatten mit ihren Ständen alle Hände voll zu tun. Dieser Kirchtag wird lange in Erinnerung bleiben. Die Gemeindeverwaltung dankt allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben, besonders der Raiffeisenkasse Salurn, die wie jedes Jahr die Radiowerbung über Südtirol 1 gesponsert hat.

Finalmente a Cortina un San Martino con il sole. In genere, attorno all'11 febbraio, quando cioè si festeggia il Santo generoso che tagliò a metà il suo mantello per donarlo a un povero infreddolito, piomba nel mezzo del mese di novembre un periodo meteorologicamente favorevole, appunto con sole e con temperature miti. Per due anni invece , quelli appena trascorsi, il freddo e la pioggia hanno tenuto lontano gli ospiti e già alle 16 gli ambulanti delusi avevano smobilitato e ripercorso la via di casa. Quest'anno invece "Piccola Venezia" è stata assalita da visitatori come non mai. Attratti ovviamente dal sole e dalle temperature quasi estive ma anche dal ritorno della corsa delle oche. Per due anni infatti Bepi Stevanato, colui che 20 anni fa ha inventato questa competizione di successo, il cui ricavato dalle scommesse è devoluto all'associazione sportiva per la manutenzione degli impianti. Mercoledì al via della competizione si sono schierate cinque oche e il successo è andato a Serafina.

Ma alla festa di San Martino di Cortina non c'erano solamente le oche a dar spettacolo: certo, alla sera nei due ristoranti del paese il volatile arrosto era il piatto più richiesto. In piazza c'erano altre attrazioni. Le associazioni del paese avevano allestito i loro stand per la vendita di specialità gastronomiche e bevande, c'era la banda musicale, c'era, applauditissimo, il complesso di Laces, i "Latscher Wurzelmusi" i cui componenti suonavano stranissimi strumenti. In una sala del Centro polifunzionale "Casa Curtinie" i Centri sociali Gelmini di Salorno e di Cortaccia avevano allestito la mostra "Famos" con lavori eseguiti da persone particolari, mentre nell'atrio del Municipio Edy e Liliana Martinelli avevano esposto artigianato africano per raccogliere fondi a favore delle popolazioni povere del Kenia. La festa di San Martino, sentitissima dalla popolazione residente, si è protratta fino a notte fonda.

Prominenz beim Kirchtag

Südtirols südlichster Martinimarkt zeichnet sich durch wunderschöne, stimmungsvolle Fensterbilder des heiligen Martin aus, und als Hauptattraktionen sind der traditionelle Gänselauf und die „Nogl"-Party bekannt. Besucher aus dem ganzen Land und auch aus dem benachbarten Trentino drängten sich rund um den malerischen Dorfplatz auf der Suche nach Schnäppchen oder um einfach die gesellige Seite des Marktes zu genießen. Vereine boten Köstlichkeiten und die örtliche Gastronomie das traditionelle Ganslessen an.

Prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft besuchten auf Einladung des Bürgermeisters Manfred Mayr den Markt. Neben zahlreichen Bürgermeisterkollegen, besuchten der Direktor der Brennerautobahn A22 Walter Pardatscher, der Obmann und der Direktor der Raiffeisenkasse Salurn, Michele Tessadri und Manfred Huber, der Bezirkspräsident Edmund Lanziner, sowie Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer mit Regionalassessor Sepp Noggler den Kirchtag. Ebenso anwesend war der Polizeioberinspektor Ivo Plotegher mit Ehefrau.

Als die Wanderhändler am Abend ihre Stände weggeräumt hatten, wechselten zahlreiche Gäste in den Weinkeller, wo die Altherren von Kurtinig bis 1 Uhr früh mit Musik für Stimmung und Partylaune sorgten.

Il mercato di S. Martino più a sud dell'Alto Aidge è famoso per le sue finestre illuminate, per la corsa dell'oca e per la „Noglparty". Quest'anno tante persone di tutto l'Alto Adige, ma anche del vicino Trentino hanno visitato la nostra sagra del paese. Le nostre associazioni hanno servito i loro piatti e bevande tipici.

Personalità alla sagra di S. Martino

Oberinspektor der Polizei Ivo Plotegher, Ex-Vizebürgermeister Cavaliere Andrea, Präsident der Eco-Center Stefano Fattor, Referentin Gemeinde Salurn und Ehefrau von Plotegher Lidia Facchini, Generaldirektor Eco-Center Marco Palmitano, Referentin Edith Zemmer, Ex BM von Bozen, Luigi Spagnolli, Regionalassessor Sepp Noggler, Gemeindetechniker Viktor Eccli, BM Manfred Mayr, BM Sarntal Franz Locher, L-Abg. Oswald Schiefer, Vize-BM St. Martin in Thurn Giorgio Costabiei, Trainer der BM Fußballmannschaft und Gemeinderat Latsch Christian Stricker, BM Salurn Roland Lazzeri, BM Latsch Helmut Fischer

L'Ispettore delle Polizia postale Ivo Plotegher, l'ex vicesindaco Andrea Cavaliere, il Presidente dell'ass. Eco-Center, Stefano Fattor, l'ass. comunale del Comune di Salorno e moglie del sig. Plotegher, sig.ra Lidia Facchini, il direttore generale dell'Eco-Center, Marco Palmitano, l'ass. comunale Edith Zemmer, l'ex sindaco di Bolzano, Luigi Spagnolli, l'ass. regionale Sepp Noggler, il tecnico comunale Viktor Eccli,il sindaco Manfred Mayr, il sindaco di Sarentino Franz Locher, il cons.prov. Oswald Schiefer, il vicesindaco di S.Martino in Badia Giorgio Costabiei, l'allenatore della squdra di calcio dei sindaci e consigliere comunale di Laces Christian Stricker, il sindaco di Salorno Roland Lazzeri, il sindaco di Laces, Helmuth Fischer

Su invito del sindaco, alcune personalità del mondo politico ed economico sono intervenuti alla nostra festa. Oltre tanti colleghi sindaci, erano presenti il Presidente dell'A22, Walter Pardatscher, il Presidente ed il direttore della Cassa Rurale, Michele Tessadri e Manfred Huber, Il Presidente della Comunità comprensoriale, Edmund Lanziner, nonché il cons. prov., Oswald Schiefer con l'assessore regionale, Sepp Noggler.Era presente anche l'ispettore della Polizia postale, Ivo Plotegher con sua moglie.

Su iniziativa dell'ass. Edith Zemmer e nella sua qualità di consigliere amm. della società Ecocenter, quest'ultima ha organizzato la seduta del consiglio d'amministrazione presso il municipio di Cortina. La sig.ra Ottilie Fischer ha vinto il primo premio alla corsa dell'oca, puntando sull'oca Serafina con un tempo di 47 secondi. Ottilie Fischer, moglie del sindaco di Laces, Helmuth Fischer, si è così fatta un bel regalo di compleanno, in quanto compie gli anni proprio l'11/11. In serata tanti ospiti hanno continuato la festa in cantina, dove le vecchie glorie hanno organizzato una festa fino alle una di mattina.

Per. Ind. CAVALIERE ANDREA

Progettazioni elettriche, consulenza energetica,
impianti energia rinnovabile
Elektroplanungen, Energieberatung, Anlagen für erneuerbare Energie

Piazza San Martino n° 9 – 39040 Cortina s.S.d.V. (BZ)
tel. 0471 252032 – cell. 328 8695498 – e-mail studio@cavaliere.bz.it

Ansitz Gelmini beim Martinimarkt in Kurtinig 2015
Residenza Gelmini alla sagra di San Martino 2015

Teilnehmer an der Eröffnung / Partecipanti all'inaugurazione

Auch heuer haben die Werkstätten des Sozialzentrums Kurtatsch und die Werkstätten des Ansitzes Gelmini auf Einladung der Gemeinde Kurtinig beim Martinimarkt am 11. November die eigenen Produkte ausgestellt und zum Verkauf angeboten, wiederum im Dachgeschoss des Kulturhauses „Curtinie", wo am Vormittag die Eröffnung stattfand.

Der Bürgermeister von Kurtinig Manfred Mayr, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner und die Strukturleiterin des Ansitzes Gelmini Alessandra Ockl begrüßten bei der Eröffnung die Anwesenden und freuten sich über die Besucher, die wie jedes Jahr zahlreich den Markt besuchten. Die Teilnahme der Werkstätten ist mittlerweile Tradition geworden.

Auch heuer war man bemüht, verschiedene Produkte anzubieten und die Besucher mit Neuigkeiten zu überraschen. In den letzten Jahren haben sich die Werkstätten beider Strukturen nämlich sehr spezialisiert und die Qualität der Produkte erhöht.

Ein Dank wurde den Mitarbeitern ausgesprochen für ihren Einsatz bei der Vorbereitung des Marktes.

Auch der Bürgermeister von Kurtinig unterstrich die Tatsache, dass Werkstattbesucher mit Behinderung und psychischer Erkrankung nicht eine Last sind, sondern mit ihrer Arbeit und ihrem Ein-

FOTOS DER KUNSTWERKE: BZG

BAUTISCHLEREI
FALEGNAMERIA
KG - S.a.s.
walter meinrad

HANDWERKERSTR. 10
39040 KURTINIG
Tel. 0461 658613
Fax 0461 658163
info@waltermeinrad.it

satz zum Wohl der Gesellschaft beitragen. Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Erkrankung haben Anteil am Arbeitsleben und leisten somit gemäß ihren eigenen, individuellen Fähigkeiten einen wertvollen Beitrag.

Anche quest'anno l'11 novembre 2015 i laboratori del Centro Sociale di Cortaccia e i laboratori della Residenza Gelmini sono stati invitati dal Comune di Cortina sulla Strada del Vino a partecipare alla sagra di San Martino, avendo così la possibilità di esporre e vendere i propri prodotti. La vendita ha avuto luogo sempre presso il piano superiore della Casa Culturale "Curtinie", dove poi ha avuto anche luogo la cerimonia di apertura.
Alla cerimonia di apertura il sindaco di Cortina Manfred Mayr, il Presidente della Comunità Comprensoriale Edmund Lanziner e la responsabile di struttura Alessandra Ockl hanno dato il benvenuto ai tutti i visitatori che come ogni hanno arrivano numerosi per fare alcuni acquisti. La partecipazione dei laboratori è ormai tradizione, la popolazione del paese sa che i laboratori sono parte integrante del mercato e cosi molte persone già presto la mattina sono venute direttamente nella Casa Culturale.
Anche quest'anno i laboratori si sono impegnati a offrire prodotti diversi ed a sorprendere i visitatori con diverse novità. Negli ultimi anni infatti i laboratori di entrambe le strutture si sono specializzati molto aumentando così la qualità dei propri prodotti.
Il Presidente e la responsabile di struttura hanno ringraziato i collaboratori e gli utenti che con grande motivazione e impegno hanno contribuito alla preparazione e all'allestimento del mercato.
Anche il sindaco di Cortina ha sottolineato l'alta qualità dei prodotti creati nei laboratori e ha osservato che le persone con handicap o con disturbi psichiatrici non sono un peso ma contribuiscono al benessere della società. Essi sono partecipi sul mercato del lavoro e a seconda delle proprie competenze individuali danno il loro contributo e vanno quindi visti come partner alla pari nella società.

ALESSANDRA OCKL

Kunstausstellung
mit
JOHANN JACOB
und
EDITH ZEMMER
sowie verschiedenen
Designern und
Künstlern aus dem
Trentino

Gabi gewinnt Gold in Turin

Am 25. Oktober fand in Turin ein interregionaler Taekwondo-Wettkampf statt. Daran teilgenommen hat auch Gabi Pardatscher, seit 2012 Präsidentin des ASV Taekwondo Terlan. Sie gewann ihren ersten Wettkampf in der B-Klasse mit 19:18 Punkten.

Gabi Pardatscher mit ihrem Ehemann und Trainer Milan Guba

Oro per Sabrina in soli 56 secondi

La stagione agonistica del TAEKWONDO ZADRA FIGHTING, è ricominciata così come era finita per la nostra piccola compaesana Sabrina Libardi.
Dopo i successi ottenuti la scorsa stagione (Sabrina è attualmente imbattuta da cinque tornei tutti vinti prima del limite) la terribile ragazzina allenata dal maestro Markus Zadra, sabato 24 ottobre era chiamata ad un torneo interregionale svoltosi a Giaveno in provincia di Torino, al quale partecipavano atleti provenienti da varie regioni d'Italia e anche dall'estero.
Le aspettative riposte nell'undicenne non hanno deluso, infatti Sabrina ha conquistato la finale per l'oro in soli 56 secondi nonostante la sua avversaria fosse titolare di una cintura colore blu/rossa ovvero due livelli superiori alla nostra compaesana.
Sabrina ha condotto il match fin dall'inizio non lasciando spazio di movimento alla propria avversaria la quale nulla ha potuto contro i colpi alti portati a ripetizione dalla nostra giovane atleta che ha chiuso l'incontro già nella prima ripresa.
Buone notizie giungono anche dalla sorella maggiore Beatrice Libardi la quale ha esordito in questo torneo e ha ottenuto un ottimo terzo posto finale.
Lodi e commenti positivi da parte del maestro Zadra il quale ha sottolineato l'ottima prestazione.

A sinistra Sabrina Libardi, a destra sua sorella maggiore Beatrice Libardi

Il Taekwondo, oltre che uno sport che consente la difesa personale, è uno sport che forma il carattere dei giovani, che crea autostima in se stessi, sicurezza nei propri mezzi, inoltre il taekwondo è disciplina, amicizia, ed è soprattutto sport olimpico, quindi chi lo pratica ha la possibilità di accedere a gruppi sportivi nazionali e di tutto ciò lo Zadra Fighting di Cortaccia è una realtà ben radicata nella nostra provincia e fortunatamente poco distante dal nostro paese.

ATMOSFHAIR Salon
DER/DI STÜRZ JOHANNA
Goetheplatz 3 | Piazza Goethe, 3
39040 Kurtinig | Cortina
Mobile 342 775 00 22
natura|mente bellezze e benessere
Dienstag martedì ore 8.30–12 | 15–19 Uhr
Mittwoch mercoledì ore 8.30–15.30 Uhr
Donnerstag giovedì ore 8.30–12 | 15–21 Uhr
Freitag venerdì ore 8.30–18.30 Uhr
Samstag sabato ore 8–13 Uhr

Zur Geburt herzliche Glückwünsche! Congratulazioni

Leon Casal

geboren in Meran am

17. September 2015

Deine Eltern
Michaela Loss und
Manuel Casal

Julia Di Maria

geboren in Brixen am

6. Oktober 2015

Deine Eltern
Franziska Teutsch und
Antonio Di Maria

Wir gratulieren allen, die im Zeitraum Jänner–März 2016 über 80 Jahre alt werden!

Auguri a tutti coloro che superano gli 80 anni nel periodo gennaio–marzo 2015!

Benedetti Fabian
80 Jahre – 29.01.1936

Casal Valentin
86 Jahre – 14.02.1930

Giacomozzi Ferdinando
89 Jahre – 27.03.1927

Perotti ved. Zemmer Pierina
86 Jahre – 08.02.1930

Poier Josef
82 Jahre – 17.01.1934

Sanin Humbert
87 Jahre – 25.01.1929

Volani ved. Pojer Angelina
82 Jahre – 19.02.1934

Wegher Wwe. Sanin Giuseppina
86 Jahre – 17.03.1930

Wegher ved. Endrizzi Ines
88 Jahre – 07.01.1928

Wir gratulieren zur Trauung!

Verena Pedrotti
und
Alexander Vaja

haben sich am
7. November 2015
in der St.-Martins-Kirche
in Kurtinig getraut.

Finalistin der Zett Miss Südtirol Wahl 2015

Am 9. August stand folgende Mitteilung im Online-Portal STOL: Die ersten sechs Finalistinnen der heurigen Zett Miss Südtirol Wahl stehen fest und Sara Frasnelli befindet sich unter ihnen. Die sechs bildhübschen Mädchen setzten sich in Meran bei der ersten von drei Vorwahlen gegen ihre Konkurrentinnen durch.
Am 9. Oktober 2015 fand dann das Finale der Zett Miss Südtirol Wahl im Kursaal von Meran statt. Die Familie Frasnelli war natürlich anwesend. Gemeinsam mit Freunden fieberten sie mit und hielten Sara die Daumen.
Mit dabei war auch Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr. „Ich freue mich gemeinsam mit der Familie Frasnelli und den anwesenden Freunden für Sara. Sie hat es ins Finale geschafft, das heißt, dass sie zu den 16 hübschesten Frauen Südtirols zählt. Das ist eine besondere Freude und Leistung. Sie ist sozusagen heute die Botschafterin von Kurtinig. Ich halte ihr fest die Daumen und wünsche ihr viel Glück“, sagte der Bürgermeister.

DLIFE/LO/ZETT

Links Sara Frasnelli beim Finale am 9. Oktober im Kursaal von Meran

KULTUR

F: Renate Mayr

ARTCAFÈ: OASE DER KUNST UND DER BESONDEREN MENSCHEN

Seit kurzem gibt es in Kurtatsch einen besonderen Kunsttreff: das ArtCafè Oase im Sozialzentrum, das nun regelmäßig besondere Kunstwerke der eigenen Werkstätten präsentiert.

Renate Mayr Freundlich ist der Empfang im neuen „ArtCafè Oase“ im Sozialzentrum von Kurtatsch. Begleitet von der Leiterin Johanna Marsoner tauche ich ein in ein Ambiente, das mehr als ein Ort zum Innehalten ist, sondern viel Raum und Licht hergibt, um besondere Kunstwerke zu betrachten, Bilder und Gegenstände von Hand gemacht in den Werkstätten des Sozialzentrums und im Malatelier des Ansitzes Gelmini in Salurn. Hinter der Bartheke winkt mir Graziano entgegen, der für den Barbetrieb zuständig ist und mir mit großer Freude einen Kaffee zubereitet.

REGELMÄSSIGE KUNST-AUSSTELLUNGEN

Man spürt gleich, dass das ArtCafè eine Oase der Ruhe mit gleich mehreren Besonderheiten ist. Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten hier und machen ihre Kunstwerke einem breiten Publikum sichtbar. „Die Bar hat es bereits gegeben, nun wollen wir sie durch regelmäßige Kunstausstellungen bereichern“, erklärt Marsoner. Aus dem Cafè Oase wurde so das ArtCafè, das am 18. September 2015 mit einer Ausstellung von ausgewählten Bildern der beiden Künstler mit Autismus Marvin Wegher aus Kurtinig und Aaron Giovannini aus Leifers eröffnet wurde. „Sehr viele Besucher sind zur Vernissage gekommen, der Kunst wegen und nicht wegen des sozialen Verständnisses“, meint Marsoner.

PREISGEKRÖNTE KÜNSTLER

Denn Wegher und Giovannini haben jüngst von sich hören gemacht: Im vergangenen Mai wurden ihre Bilder beim italienweit ausgeschriebenen Rotary-ARThandicap Award unter über 100 Einsendungen mit dem zweiten und dritten Platz ausgezeichnet. Weitere fünf Künstler des Sozialzentrums Kurtatsch haben den Sprung unter die ersten 20 geschafft. Dieser große Erfolg habe laut Marsoner den Impuls für die Eröffnung des ArtCafès gegeben: „Es ist wichtig für die Personen, die in den Werkstätten arbeiten, zu sehen, dass ihre Arbeit ankommt. Damit einher geht auch eine Veränderung des Menschenbildes, denn es wird sichtbar, welch künstlerisch interessanten Objekte diese Menschen hervorbringen.“ Wie etwa das Bild „Leidenschaft“ von Aaron Giovannini aus Leifers, das einen einzelnen Baum während der Zeit der Dämmerung auf der Leinwand festhält und überraschenderweise in blauer

Farbe getaucht ist, obwohl man die Dämmerung und Leidenschaft eher mit einer anderen Farbe verbindet. „Farbe ist für ihn eine Möglichkeit, mit anderen Menschen zu kommunizieren, sie wissen zu lassen, wie es in ihm aussieht“, sagte Brigitte Matthias, die Leiterin des Kunstforums Unterland bei der Vernissage. „Wenn ich zornig bin, male ich dies, wenn ich glücklich bin, male ich jenes“, drückt sich Giovannini selbst aus.

FREIER KÜNSTLERISCHER ZUGANG

Gerade darin sieht Ivana Gianotti, die Giovanni und Wegher in einer Gruppe von insgesamt zwanzig Personen in der Malwerkstatt im Ansitz Gelmini begleitet, einen besonders interessanten künstlerischen Zugang: „Es ist eine freie Sicht auf die Dinge, unbeeinflusst durch Bildung, aber mit ganz klaren Ideen dahinter.“ So gibt Marvin Wegher in seinem preisgekrönten Bild, das im Artcafè unverkäuflich an der Wand hängt, nicht den Formen Farben, sondern den Farben in einer Vielzahl von Quadraten Formen und meint: „In meinen Bildern geht es um Momente, in denen die Zeit still steht. Es handelt sich immer um neue Momente, und der Betrachter soll selbst das für ihn Maßgebliche herauslesen.“

KUNST UND GENUSS

Zeit und Ruhe dafür gibt es zur Genüge im „ArtCafè“. „Letztendlich geht es uns auch darum, den Besuchern die Möglichkeit zu bieten, in einem angenehmen Ambiente Kunst zu erleben und die Objekte direkt nach Hause nehmen zu können“, so Marsoner. In regelmäßigen Abständen sollen nun Ausstellungen stattfinden, vier Mal im Jahr, eine Ausstellung wird noch vor Weihnachten organisiert. Man kann gespannt sein auf die vielen besonderen Kunstgegenstände, welche gerade in Ausarbeitung sind in der Holz- und Tonwerkstatt in Kurtatsch oder in der Mal-, Papierwerkstatt und Weberei in Salurn. Und fürs leibliche Wohl sorgen mit vollem Einsatz Graziano und das Team der Hausgruppe. «

Bei der ersten Vernissage im ArtCafè stand dem Künstler Marvin Wegher die Freude im Gesicht geschrieben. F: Sozialzentrum Kurtatsch

Seine Sicht der Dinge: Aaron Giovannini drückt „Leidenschaft“ in blau aus. F: RM

Im Malatelier im Ansitz Gelmini entstehen die Bilder des ArtCafès. F: Cilly Wegscheider

Realizzazione e manutenzione opere in verde

Verwirklichung und Pflege allgemeiner Grünanlagen

tel. + fax
0471 817305

www.pojer.it

Pojer

Studio infortunistica

GIULIANO BELTRAMI

Patrocinatore Stragiudiziale

Piazza Cesare Battisti, 13
Cesare-Battisti-Platz 13

39040 SALORNO-SALURN (Bz)

tel. 0471 884613,
cell. 348 8219558

Fax 0471 883981

giulianobeltrami@virgilio.it

AUS „DIE SÜDTIROLER WEINSTRASSE“, NOVEMBER 2015

KULTUR

F: Othmar Teutsch

DER DREHORGELBAUER

Nostalgie aus dem Unterland: Als einziger in Südtirol baut Othmar Teutsch aus Kurtinig in minutiöser Feinarbeit Drehorgeln.

Martin Schweiggl Nostalgie pur: „Sti-ille Nacht ...“ dudelt es melodisch aus dem Leierkasten, an dem ein Mann in Frack und Zylinder bedächtig kurbelt.
Die Anfänge der Musikautomaten gehen ins alte Rom zurück. Auch renommierte Komponisten wie Mozart, Haydn, Händel und Beethoven haben eigens für Drehorgeln komponiert. Sogar die Werbestrategen der Opernhäuser nutzten Leierkästen: Vor Premieren wurden so von Marktschreiern die „Ohrwürmer“ unters Volk gebracht.
Im 19. Jahrhundert gab es regelrechte Drehorgelindustrien: Von tragbaren „Bauchorgeln“ bis zu opulenten Jahrmarktorgeln mit beweglichen Figuren reichte die Palette.

STIFTWALZEN UND LOCHPAPIER

Auf Walzen mit Metallstiften kann man acht Lieder zu je einer Minute speichern. Die Stifte öffnen über ein Hebelwerk Ventile, durch welche die Luft zu den Pfeifen gelangt. Einen größeren Melodienspeicher haben gelochte Papierrollen. Durch die gestanzten Löcher entweicht Luft: Der entstehende Unterdruck öffnet dann das Ventil der jeweiligen Pfeife. Lochkarten waren übrigens auch in der Wirtschaft die Vorläufer des Computers.

Um 1920 gab es in Deutschland über 3.000 lizenzierte Leierkastenmänner. Zur gespielten Melodie gaben sie oft als Moritatensänger zusätzlich herzzerreißende Balladen über Liebe und Verrat zum Besten. Die Lizenzen wurden vorwiegend an Kriegsversehrte ausgegeben. Die Wenigsten konnten den Apparat selbst erwerben: Drehorgeln wurden von Unternehmen in einer Art Leasing vergeben. Und so musste man schauen, zum Überleben mehr als die Tagesmiete zu sammeln.
Schallplatte, Tonband und Radio führten dann zum raschen Verstummen der Leierkästen.
Heute kostet eine neue Drehorgel je nach Ausstattung zwischen 10.000 und 30.000 Euro: Nur was für eingefleischte Nostalgiefans.

Loss Service Team KG - SAS

Erstellung von Neuanlagen und Montage von Hagelnetzen
Lavori per terzi e montaggio reti antigrandine

Tel. 338 31 61 547 + 335 80 90 369
www.loss-service.it
info@loss-service.it

DIE ERSTE ORGEL

„Die Passion hat mein Klavierlehrer Max Ploner entzündet, als er mir einen Set Pfeifen aus einer abgewrackten Orgel schenkte“, bekennt Othmar. Seit sieben Jahren ist er gedanklich immer beim „Orgeltüfteln“. „Meine Art von den Anforderungen des Berufs abzuschalten.“ Zwei Jahre hat Othmar an seiner ersten Drehorgel gebaut. Die Stunden, die andere täglich vor dem Fernseher verbringen, tüftelt er in seiner Werkstatt.

Drehorgelbauer sind eine kleine eingeschworene internationale „Familie“. In Südtirol ist Othmar Teutsch der einzige. Neben Fachliteratur, Handbüchern, ständigem Erfahrungsaustausch via Mail und Skype hat Othmar auch diverse Kurse in Deutschland besucht.

Ein halbes Dutzend Handwerke muss nämlich ein Drehorgelbauer beherrschen: minutiöse Holzbearbeitung, Dreher, Feinmechanik, Kürschner, Einlegearbeit, Politur. Es kommt auch auf das richtige Holz für die einzelnen Bauteile an: Haselfichte, Ahorn, Birnbaum, Nuss und andere werden verarbeitet.

Othmars erste Orgel: 100 Pfeifen, 31 Tonstufen und 5 Register, mit denen die Quinten und Oktaven dazu erklingen, aber auch besondere Klangeffekte wie Violine und Zauberflöte den Hörgenuss erweitern.

OTHMAR TEUTSCH

57 Jahre, zwei erwachsene Kinder, die seine Passion für Musik teilen. Der gelernte Röntgentechniker absolvierte drei Jahre Sanitätsmanagement an der Bocconi/Mailand. Er arbeitet im Krankenhaus Bozen als technischer Koordinator der Nuklearmedizin und unterrichtet an der Fachhochschule Claudiana. Neben den Drehorgeln findet er noch Zeit für seine Imkerei, den Garten, Berg- und Skitouren.

F: Othmar Teutsch

Jede einzelne Pfeife samt Ventil ist ein genau auf die Tonhöhe präzise zugeschnittenes Unikat - aus einem Dutzend Einzelteilen minutiös zusammengebaut.

Schon lange hat sich die pneumatische Ventilsteuerung über ein dickes Bündel Luftschläuche durchgesetzt. Die komplexe Konstruktion des Blasbalgs, das exakt dimensionierte Ausfräsen der Windkanalplatte, die an allen Pfeifen konstanten „Winddruck“ garantieren muss, sind eine eigene Wissenschaft für sich.

TRADITION MIT INNOVATION

Zusätzlich zur traditionellen Lochpapierrolle hat Othmar eine moderne EDV-Steuerung eingebaut: An jedem der 31 Luftschläuche zusätzlich Elektroventile montiert die über eine kleine Speicherkarte gesteuert werden. Die Elektronik übernimmt – anstelle des Lochpapiers – nur die Ventilöffnung. Alles Übrige prägt nach wie vor der kurbelnde Leierkastenmann.

„So kann ich – ob für Kindergarten, Hochzeit oder Altersheim, Weihnachten oder Ostern –rasch die passende Melodienauswahl zusammenstellen. Aber auch eigene Koloraturen hineinkomponieren.“

Die Begeisterung des Publikums lässt Othmar neue Herausforderungen wagen. Die neue Orgel, an der er seit Monaten baut, ist auf 42 Tonstufen ausgelegt. „Damit kann ich auch die ganze Bandbreite der liturgischen chromatischen Musik spielen“. Drehorgeln sollen nicht nur nostalgische Attraktionen auf Jahrmärkten und Straßenfesten bleiben. «

AUS „DIE SÜDTIROLER WEINSTRASSE“, DEZEMBER 2015

ES WEIHNACHTET SCHON

DM Still und leise geht es in der Werkstatt bei Karl Sanin in Kurtinig zu. Bereits Ende September hat er sich schon mit der Weihnachtszeit befasst, aber dies nicht aus kommerziellen Grund. Wie im vergangenen Jahr hat er sich bereit erklärt, das Gerüst der Adventskränze für die örtlichen Bäuerinnen zu winden. Im letzten Jahr hat er 50, heuer etwas mehr als 20 Kränze aus Stroh angefertigt. „Das Stroh habe ich geschenkt bekommen“, erzählt Karl. „Einen Tag lang habe ich für das Säubern gebraucht.“ Die Basis eines jeden Kranzes bildet ein etwas stärkerer Draht. Mit einem Zinkdraht wird schließlich das Stroh sorgfältig in knapp zehn Minuten zu einem Kranz geflochten. Beim Zuschauen merkt man, dass der 83-jährige Kurtiniger dies

mit viel Freude und Liebe zum Detail macht. Die Kränze hat Karl den Bäuerinnen bereits in der ersten Oktoberwoche übergeben. In der letzten Novemberwoche gingen dann die Bäuerinnen an die Arbeit: Die Adventskränze wurden gewunden, geschmückt und schließlich am ersten Adventswochenende verkauft. Der Erlös kam wie üblich einem guten Zweck zugute. Schon Mitte Oktober bereitete Karele, wie ihn die Dorfbewohner nennen, übrigens das nächste Projekt vor: einen Stern von Bethlehem. Das Gerüst für den 1,3 Meter langen Stern samt Kometen bekommt Karl Sanin zur Verfügung gestellt. Bis zu 16 Stunden Arbeit stecken in so einem Stern. „Das Wichtigste ist es, richtig zu beginnen und alles straff zu ziehen“, sagt Karl. In den vergangenen Jahren hat er bereits sechs solcher Sterne geflochten. Zwei von ihnen haben einen fixen Platz: Im Advent hängt ein Stern über der Krippe in der Kirche von Kurtinig, ein anderer im Altersheim in Kurtatsch. Dort verbreiten sie die passende weihnachtliche Stimmung. «

AUS „DIE SÜDTIROLER WEINSTRASSE“, DEZEMBER 2015

Mittelschule Salurn: Herbstausflug zur Trostburg

Die Klassen 2A und 2B der Mittelschule Salurn bei ihrem Herbstausflug

Am Donnerstag, 1. Oktober, unternahmen die Klassen 2A und 2B der Mittelschule Salurn einen Herbstausflug zur Trostburg bei Waidbruck im Eisacktal.
Wir starteten vom Zugbahnhof Salurn und fuhren nach Bozen, wo wir einmal umstiegen und nach Waidbruck weiterfuhren. Dort angekommen, erreichten wir nach fünf Minuten Gehzeit die Statue des Minnesängers Oswald von Wolkenstein. Wir knipsten einige Fotos und wanderten noch 15 Minuten den steilen, alten Rittersteig hinauf zur Trostburg. Am Ziel angekommen, zeigte uns die Burgführerin, Frau Tresl, die verschiedenen Räumlichkeiten und Bestandteile der Burg: das eiserne Eingangstor, das Fallgitter, die Stube, den Rittersaal und sogar das Burgverlies. Im Verlies entdeckten wir an der Wand rote Flecken. Wir fragten, was das sei. Die Burgführerin erklärte: „Vor vielen Jahren ist ein Mann ohne Erlaubnis in die Burg eingedrungen, fiel in den Kerker und verletzte sich. Die Spuren an der Wand zeugen noch von diesem Ereignis."
Nach der interessanten Burgbesichtigung wanderten wir wieder ins Dorf Waidbruck zu einem Spielplatz, wo die meisten von uns Fußball spielten. Nachher schlenderten wir zum Bahnhof und fuhren nach Salurn zurück.
Der Ausflug war sehr interessant und lustig, und wir konnten einmal einen etwas anderen Schultag erleben.

BENNO TEUTSCH, KLASSE 2A

Alzheimer-Projekttag in der Mittelschule Neumarkt

Am Donnerstag, 29. Oktober, beteiligten sich die Klassen 3A und 3B der Mittelschule Salurn an einem Projekt zur Krankheit Alzheimer, das von der Gemeinde und dem Altersheim von Neumarkt organisiert worden ist.
Wir starteten schon um 7.30 Uhr und fuhren mit dem Linienbus nach Neumarkt. In der Aula der Mittelschule waren auch andere Klassen anwesend und wir wurden vom Direktor Dr. Armin Haller, von einer Vertreterin der Gemeinde und von der Direktorin des Altersheimes begrüßt.
Die Direktorin informierte uns über die Krankheit Alzheimer, die zu den Demenz-Krankheiten gehört und nach dem deutschen Arzt Alois Alzheimer benannt ist; davon sind vor allem Menschen über 60 Jahren betroffen. Zum Krankheitsbild gehören Gedächtnis-, Orientierungs- und Sprachstörungen sowie eine Veränderung der Persönlichkeit. Die Störungen nehmen im Verlauf der Krankheit zu und erschweren zunehmend die Bewältigung des Alltags. Die Betroffenen erinnern sich z.B. nicht mehr an Dinge und Personen, teilweise erkennen sie sogar Familienangehörige nicht mehr wieder. Zwei Altenbetreuerinnen zeigten uns anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation, wie das Gehirn eines Menschen, der an Alzheimer erkrankt ist, sich verändert.
Dann folgte ein Spiel namens „1, 2 oder 3", bei dem Schüler, die sich freiwillig gemeldet hatten, zwischen drei Fragen rund um das Thema Alzheimer eine auswählen konnten und sie natürlich beantworten mussten. Das Team unserer Klassenkameradin Hannah hat sogar gewonnen und die ganze Klasse bekam ein Säckchen voller Süßigkeiten.
Anschließend sahen wir noch einen Videofilm über Alzheimer-Patienten und ihren Alltag im Altersheim.
Nach der Pause spazierten wir Schüler gemeinsam zur öffentlichen Bibliothek von Neumarkt. Im kleinen Kinosaal wurde uns der Film „Honig im Kopf" gezeigt mit Til Schweiger und seiner Tochter Emma sowie Dieter Hallervorden in den Hauptrollen. Mir hat dieser Film sehr gut gefallen, er war lustig, aber zugleich auch sehr ernst und traurig. Nach dem Kinofilm marschierten wir zurück in die Schule, wo im Eingangsbereich fünf Stationen auf uns warteten. An jeder Station mussten wir Alltagsaufgaben vor einem Spiegel bewältigen, also seitenverkehrt, so wie es Alzheimer-Patienten ergeht. Dieser Parcours bildete den Abschluss des Projekt-Vormittags.
Für mich war dieses Projekt sehr interessant und lehrreich, weil ich vorher kaum etwas über die Krankheit Alzheimer wusste. Das abwechslungsreiche Programm und der Kinofilm haben dieses ernste Thema aufgelockert und uns Schülern neue Erkenntnisse näher gebracht. Ein Dank dafür den Organisatoren und unseren Begleitpersonen!

ANJA GAMPER, KLASSE 3B DER MITTELSCHULE SALURN

Grundschule Kurtinig: Verkaufsstand am Martinimarkt

Zu einem Fixpunkt im Schulkalender hat sich die Zirkuswoche mit Clown Stauni entwickelt. Die Kinder tauchen dabei eine Woche lang in die faszinierende Welt des Zirkus ein und lernen dabei allerlei Kunststücke wie etwa jonglieren, Einrad fahren und vieles mehr.
Um das Projekt überhaupt erst zu ermöglichen, haben auch heuer wieder die Elternvertreter der Grundschule einen Verkaufsstand mit allerlei Selbstgebasteltem für die Weihnachtszeit organisiert. Der Stand war beim wunderschönen Wetter am St.-Martins-Platz direkt vor dem Tabakgeschäft platziert. Angeboten wurden Christbaumschmuck, Weihnachtskarten, Modeschmuck, Gartendekoration, Häkeldecken, Weihnachtssäckchen und noch vieles mehr. Bis zum späten Nachmittag wurde jede Menge Selbstgebasteltes gegen eine freiwillige Spende „verkauft".

Am Verkaufsstand der Grundschule wurde allerhand Selbstgebasteltes angeboten.

Es wurden 606 € eingenommen und das Geld sogleich der Grundschule von Kurtinig für das beliebte Zirkusprojekt übergeben.

Die ElternvertreterInnen bedanken sich herzlich bei allen Eltern, die fleißig gebastelt und/oder am Stand mitgeholfen haben.

La biblioteca comunale in visita all'Expo di Milano

È vivace più che mai la biblioteca civica di Cortina. Anche perché i suoi iscritti, oltre che amare fortemente la lettura, gradiscono anche i viaggi in visita a mostre o ad eventi culturali. L'ultimo viaggio della comitiva di soci della Biblioteca, con in testa il direttivo, fra cui le signore Bernardette Mayr e il vice sindaco del paese Lucia Baldo, ha avuto come meta l'Expo di Milano. L'evento, di carattere mondiale, non poteva terminare senza la visita del gruppettino di Cortina, che è tornato a casa stravolto dalla fatica anche per colpa delle interminabili code per ammirare i vari padiglioni, ma soddisfatissimo. Insomma, è stato un appuntamento assolutamente da non perdere. E forse il viaggio a Milano costituisce l'ultima uscita della biblioteca civica di quest'anno. Ma il direttivo sta già approntando il nutrito programma per il prossimo anno.

I partecipanti al viaggio all'Expo di Milano

Freiwillige Feuerwehr Kurtinig

Ausgabe der Hühnchen und Stelzen

Dieter Pardatscher beim Kegelspiel

MARTINI

Bei strahlendem Sonnenschein begannen wir, bestens gelaunt, schon früh morgens mit der Zubereitung der Grillhühnchen und Stelzen. Gegen 9.30 Uhr kamen die ersten Hühnchen und Stelzen auf den Grill und gegen halb zwölf begann man mit deren Ausgabe. Dank des hervorragenden Wetters waren sämtliche Grillspezialitäten schon bald verkauft. Auch unsere Bratgriller konnten sich nicht über ausbleibende Kundschaft beschweren. Somit war der heurige Martinikirchtig ein voller Erfolg und es blieb ein kleiner Gewinn für die Vereinskasse übrig.
Erstmals stellten wir heuer ein Kegelspiel auf. Mit drei Versuchen musste man alle neun Kegel umwerfen. Schaffte man dies, so erhielt man drei neue Versuche um erneut alle neun Kegel abzuräumen. Die Anzahl der umgeworfenen Kegel wurde anschließend zusammengezählt und ermittelte die Gewinner. Mit Geschick und etwas Glück gab es als 1. Preis einen Geschenkskorb, als 2. und 3. Preis einen Gutschein des Barduskellers bzw. des Salons AtmosfHair zu gewinnen.

TÖRGGELEN

Um unseren Mitgliedern für ihre Präsenz bei Übungen, Bereitschaftsdiensten, Einsätzen usw. zu danken, luden wir alle zum Törggelen ein. Fast vollzählig machten wir uns am 13. November nach Tramin auf, um im G'würzerkeller einen gemütlichen Abend zu verbringen.
Ein tolles Ambiente und leckeres Essen ließen kaum Wünsche übrig und so machten wir uns am späten Abend nach und nach auf den Heimweg. Beim Gerätehaus angekommen, ließen einige von uns den Abend noch mit ein paar Wattrunden zu Ende gehen.

RANZI KG S.a.s.
www.ranzikg.com

Thermotechnik Zemmer OHG
Kurtinig a.d.W., – St.-Martins-Platz 10/a
Cortina s.s.d.V., Piazza S. Martino 10/a
Heizungs-, Sanitär-, Gas-, Solar- und Staubsaugeranlagen, alternative Energiesysteme, Kundendienst und Reparaturen
Impianti termoidraulici, solari, gas, energie alternative e manutenzione
Tel./Fax 0471 817182 zemmer.thermotechnik@dnet.it

Fischerverein

Wie jedes Jahr, organisierten die Fischerkollegen auch heuer wieder den Heiligen Nikolaus für Kurtinig. Der Nikolaus mit den Engeln, Knecht Ruprecht und auch der Krampus trafen am Abend des 5. Dezember auf dem St.-Martins-Platz ein.
Jedes Kind bekam vom Nikolaus ein rotes Säckchen voller schmackhaften Gaben. Auch für die Erwachsenen ist der Nikolausabend bei Speis und Trank ein schöner Anlass, um Freunde und Nachbarn zu treffen.

Musikkapelle Kurtinig

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, und der sonnige Herbst lässt mit seinen letzten warmen Tagen grüßen. Für die fleißigen Kurtiniger Musikanten und Musikantinnen bedeutet dies auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Zum dritten und sicher nicht zum letzten Mal war die Böhmische Kurtinig eine stimmungsvolle Station während der Schupfenwanderung in Welschnofen am 13. September. Mit lokalen kulinarischen Köstlichkeiten, traditioneller Musik und alpenländischem Tanz zieht das Festereignis stets viele begeisterte Besucher an.

Am 3. Oktober wurde in Kurtinig das „Herbstfestl“ veranstaltet. Dabei luden die Südtiroler Bauernjugend Kurtinig und die Kurtiniger Musikkapelle zum gemütlichen Beisammensein ein. Genau diese Zusammenarbeit hat reichlich Früchte getragen, wodurch das Fest in kürzester Zeit organisiert werden konnte. Hier konnte sich der Zusammenhalt der lokalen Vereine in einem rundum gelungenes Fest wiederspiegeln. Ein großes Vergelt's Gott auch für die freundliche Unterstützung von Meinrad Marchi, welcher den Barduskeller dafür zur Verfügung gestellt hat. Gleiches gilt für Peter Dibiasi, der sich um die Küchenausstattung, das Essen und das Zelt gekümmert hat.

Ein Ausnahmeauftritt kurz nach der Erntepause am 11. Oktober führte die Musikkapelle nach Predazzo zum großen Oktoberfesteinmarsch. Mit vielen Vereinen von nah und fern sind wir durchs Tal marschiert, um von den schaulustigen Touristen und Einheimischen bejubelt zu werden. Einen krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Marschkonzert mit allen Musikvereinen im großen Festzelt. Nach getaner Arbeit konnten wir die ausgelassene Stimmung bei einer Mass Bier, zünftigem Essen und flotter Musik auskosten.

Traditionell zum letzten Oktoberwochenenden am 25. Oktober feierten wir gemeinsam das Erntedankfest. Die Messe begleiteten wir mit einem neuen Prozessionsmarsch und anschließendem Marschkonzert.

Auf ein gemütliches Treffen am Glühweinstand freuen wir uns.

CALINOX S.A.S. K.G.
COSTRUZIONI E LAVORAZIONI IN ACCIAIO INOX
HERSTELLUNG AUS EDELSTAHL
Via degli artigiani, 2 · Handwerkerstraße 2
39040 Cortina · Kurtinig (Bz)
Tel. 0471 817395, Fax 0471 817720 · calinox@brannercom.net

indunet
INDUSTRIAL INFORMATION TECHNOLOGY
Tel. +39 0471 883650 - Fax +39 0471 883648
I-39040 Salurn/Salorno (BZ)
info@indunet.it - www.indunet.it

SBO – Südtiroler Bäuerinnenorganisation

ERNTEDANK

Die Kirche wurde auch in diesem Jahr wieder für die hl. Messe von den Frauen schön festlich geschmückt. Anschließend an die Messe fand der traditionelle Umtrunk zusammen mit der Bauernjugend statt, wo wir selbstgebackenes Brot mit leckeren verschiedenen Aufstrichen zu gutem Wein serviert haben.

MARTINI

Trotz wunderschönem, warmem Kirchtagswetter haben viele den Weg zu uns gefunden, um eine Kürbis-, Gulasch-, Gersten- oder Kuttelsuppe zu essen. Als Nachtisch wurden dann die guten selbst gemachten Kirchtagskrapfen genossen.

Auch die Kleinsten helfen beim Krapfenmachen schon mit: Vivienne mit ihrer Mami Silke

KRANZLWINDEN

In der Woche vor dem ersten Adventssonntag haben wir uns mehrmals getroffen, um Adventskränze zu winden und anschließend zu dekorieren. An einem Nachmittag hatten wir außerdem die Möglichkeit uns bei Karin Benedetti Tipps und Tricks zum Thema „Kränze winden“ zu holen. Am Samstag und Sonntag wurden dann die fertigen Kränze verkauft.
An dieser Stelle möchte sich der Ortsrat bei allen Frauen für die Hilfe und das Vorbereiten an Erntedank und Martini bedanken. Danke auch an alle, die beim Kranzlwinden gekommen sind.
Die Bäuerinnen von Kurtinig wünschen allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien.

KVW Kurtinig

Sprechstunden: jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 10 Uhr im Bürgerhaus mit Markus Stolz

Jahreshauptversammlung: 27. Februar 2016 um 16 Uhr

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich Willkommen.

Der KVW Kurtinig wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das Jahr 2016.

Kurtiniger Kirchenchor

Choraufgang in der Kirche bleibt gesperrt!

Da es in der Vergangenheit auf dem Chor einige Male zu unliebsamen Überraschungen kam und wir jetzt über die neue Orgel verfügen, haben der Pfarrgemeinderat und der Kirchenchor beschlossen, den Choraufgang zu sperren. Wer die Empore oder die Orgel benützen möchte, wende sich für den Schlüssel an Frau Ingrid Kob, Tel. 0471 817 775, oder an Frau Herta Mayr, Tel. 0471 817 102.

Kirchenchor sucht Sängerinnen und Sänger!

Um die Festgottesdienste feierlich, aber auch die Beerdigungen weiterhin mitgestalten zu können, sucht der Kirchenchor Sänger und Sängerinnen jeder Stimmlage. Interessierte können sich an Frau Ingrid Kob oder Frau Herta Mayr (Telefonnummern siehe oben) aber auch an jedes andere Chormitglied wenden.

Seniorenclub Kurtinig

Von links: Marianna Giacomozzi, Emma Facchini, Helene Benedetti und Martha Clementi beim Törggelen in Altrei

SENIOREN BEIM TÖRGGELEN IN ALTREI

Da es uns schon einmal in Altrei beim Törggelen so gut gefallen hat, fuhren wir am 14. Oktober wieder zum Hotel Waldheim, um uns dort verwöhnen zu lassen. Das Menü war reichhaltig und schmackhaft. Es war einfach ein netter Nachmittag in guter Gesellschaft.

THERMEN MERAN UND MITTWOCHSTREFF

Für die Gesundheit der Senioren sorgt unsere Anna. Sie organisierte ab 2. September fünf Besuche in den Thermen von Meran, wo wir unserer Gesundheit mit Schwimmen und Wassergymnastik etwas Gutes tun konnten.
Seit 4. November treffen wir uns wieder jeden zweiten Mittwoch im Seniorenraum, wo wir den Nachmittag unter anderem mit unterhaltsamen Spielen verbringen, Kaffee oder Tee trinken und die leckeren hausgemachten Mehlspeisen genießen.
An dieser Stelle sei den fleißigen Konditorinnen Elfriede Bertolini, Herta Mayr, Lucia Mayr und Trudi Mottes herzlich gedankt, die uns das ganze Jahr über mit ihren Kreationen verwöhnen.

WEIHNACHTSZEIT

Am 2. Dezember bastelten unsere fleißigen Senioren Advents- und Weihnachtsgestecke. Am 16. Dezember fand dann die Weihnachtsfeier statt. Weihnachtsstimmung und die Lieder und Gedichte der Kindergartenkinder erfreuten unsere Herzen.
Allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Tonno in crosta di erbe, vinaigrette ai lamponi

INGREDIENTI PER 4 PERSONE

filetto di tonno 500 g
lime 1
aneto 3 cucchiai
prezzemolo tritato 5 cucchiai
peperoncino fresco 1
olio extra vergine
sale & pepe

PER LA VINAIGRETTE

lamponi 200 g
limone 1
aceto balsamico 1 cucchiaino
olio extra vergine
sale & pepe

- *In un piatto mescolare l'aneto, il prezzemolo e un cucchiaino di buccia di lime grattuggiato, il peperoncino sminuzzato, sale e abbondante pepe.*
- *Passare il filetto nel miscuglio di erbe premendo bene in modo da coprire tutta la superficie di pesce con uno strato di erbe.*
- *Scaldare 3 cucchiai di olio in una padella e far saltare il filetto per circa 1 minuto per lato. togliere dal fuoco e passare al forno per 4–5 minuti a 180°C .*
- *Preparare la vinaigrette schiacciando metà dei lamponi con una forchetta, aggiungere il succo di mezzo limone, sbattendo continuamente, 3–4 cucchiai di olio, l'aceto balsamico, sale e pepe.*
- *Servire il tonno tagliato a fettine, decorare con lamponi interi e un filo di vinaigrette, su un letto di valeriana.*

Alessandro Moscara vi augura buon appetito!

Orangen-Tiramisù für die Weihnachtszeit

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

2	Eigelb
60 g	Zucker
1 Pkg.	Vanillezucker
125 g	Mascarpone
1 TL	Orangenschale, gerieben
150 ml	Sahne
2	Orangen , frisch gepresst
4 EL	Orangenlikör (für Kinder mit 4 EL Saft ersetzen)
1 EL	Zucker
12	Löffelbiskuits

Gutes Gelingen wünscht
Martina Hell Pojer

- Eigelb, Zucker und Vanillezucker über Dampf cremig aufschlagen, etwas abkühlen lassen und Mascarpone und Orangenschale untermischen. Sahne steif schlagen und unter die Creme heben.
- Orangensaft mit Likör und Zucker gut vermischen.
- Löffelbiskuits in Orangensaft tauchen und in eine Form legen, mit Sahnecreme bedecken. So weiter schichten, bis alle Zutaten aufgebraucht sind.
- Im Kühlschrank mindestens fünf Stunden ziehen lassen.

Jugendtreff Delta Kurtinig

Infos: www.westcoast.bz.it

Die 18-jährigen Kurtiniger: Katrin Giacomozzi, Franziska Pedoth, Sara Frasnelli, Ulrich Fischnaller, Johannes Teutsch, Tanja Nardon, Julian Sanin und Brian Pietropoli mit den Gemeindereferentinnen Katharina Teutsch und Edith Zemmer

Endlich 18! Die Jungbürgerfeier von Margreid, Kurtatsch und Kurtinig

Es ist schon seit etlichen Jahren Tradition, dass die drei Gemeinden von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig die so genannte „Jungbürgerfeier" gemeinsam begehen. Mit „Jungbürgerfeier" wird – zumindest im Unterland – eine Veranstaltung bezeichnet, zu der jener Jahrgang eingeladen wird, der im Laufe des aktuellen Jahres die Volljährigkeit erreicht (hat).

Am Freitag, 20. November 2015, fand die „Jungbürgerfeier" für den Jahrgang 1997 im Karl-Anrather-Haus in Margreid statt. Die Jugendreferentin von Margreid, Ulrike Sanin, hat sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Margreid, dem KVW, Jugenddienst Unterland und Jugendzentrum „Westcoast" um das Programm gekümmert. Es wurde ein kurzweiliger Abend, denn neben der allgemeinen Einführung in das „Erwachsenwerden" durch Michael Nußbaumer vom Jugenddienst Unterland und den mit improvisierten Szenen illustrierten Fallbeispielen von Verkehrsvergehen durch die Rechtsanwältin Dr. Angelika Ennemoser, gab es kurze Statements von Pfarrer Franz-Josef Campidell, von Isabel Gallmetzer und Lukas Pedrotti (Jugendzentrum „Westcoast"), von Margreids Bürgermeisterin Theresia Degasperi-Gozzi und von Roland Barcatta (Vizebürgermeister von Margreid). Von „offizieller Seite" waren ebenfalls anwesend: Helga Ruatti (Jugendreferentin Kurtatsch), Kurt Terzer (Vizebürgermeister Kurtatsch) und Martin Fischer (Bürgermeister Kurtatsch), Edith Zemmer (Jugendreferentin Kurtinig) und Egon Zemmer (Gemeindeausschuss Kurtinig), sowie Matteo Degasperi (Gemeindeauschuss Margreid).

Vor Eintreffen im Karl-Anrather-Haus hatten die Jugendlichen übrigens noch einen Termin im Rathaus der jeweiligen Heimatgemeinde, bei der sie über die durch die Volljährigkeit erreichten Rechte und Pflichten aufgeklärt wurden. Gekommen waren mehr als 50 Jugendliche, die sich durchaus gut unterhielten. Noch drei kurze Anmerkungen seien hier angebracht:

1. Unter jenen, die 2015 ihren 18. Geburtstag gefeiert haben, waren auch Katharina Teutsch und Simon Mayr, beide wurden im Mai in den Gemeinderat gewählt, Katharina in Kurtinig, Simon in Kurtatsch.
2. Bevor es zum „Taller Nudel" ging, der abschließend auf der Speisekarte stand, wurden fünf Gutscheine für Führerschein-Neuligne für den „Safety-Park" in Pfatten verlost.
3. Die Band, die während des gesamten Abends immer wieder einige Songs spielte, nennt sich „The Lowlanders" und kommt aus Kurtatsch.

Weißes Kreuz Sektion Salurn

WIE KANN MAN LEBEN RETTEN?

Im Rahmen der Woche der kardiopulmonalen Reanimation mit dem passenden Namen Viva, fand eine Sensibilisierenskampagne des Landesrettungsvereines Weißes Kreuz statt. Die Sektion Salurn hat in Kurtinig, Margreid, Laag und natürlich in Salurn selbst den Bürgern die Herz-Lungen-Wiederbelebung vorgeführt und ließ sie diese auch selbst ausprobieren. Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde: Ein frühzeitiges Eingreifen kann zwischen Leben und Tod entscheiden. Zahlreiche freiwillige Helfer und die Jugendgruppe standen für die interessierten Personen bereit. Die Sektion Salurn hatte die Unterstützung der Bürgermeister Manfred Mayr, der selbst unter der Aufsicht von Sektionsleiter Stefan Franceschini und dessen Stellvertreter Roberto Amort die lebensrettenden Maßnahmen ausprobierte. Insgesamt haben sich 75 Personen an den Ständen auf den Kir chplätzen der vier Dörfer informiert. 27 Mitbürger haben die Wiederbelebung sogar selbst ausprobiert.

KINDERBÜCHER DER BIBLIOTHEK GESCHENKT

Heuer feiert der Landesrettungsverein Weißes Kreuz sein 50. Gründungsjubiläum. Zu diesem Anlass wurde ein Kinderbuch herausgegeben, das den Grundschülern in ansprechenden Geschichten die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen nahebringt.

Zusammen mit der Kinderbuchautorin Isabella Halbeisen aus dem Passeiertal, die selbst eine langjährige freiwillige WK-Jugendbetreuerin und zudem Mutter ist, verfasste der Verein ein Kinder-

buch mit dem Titel „Erste Hilfe! Alles klar?“. Die kurzen Geschichten, die aus dem Alltag gegriffen sind, sind allesamt mit Kinderzeichnungen illustriert. Die Kinder werden so spielend an die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen herangeführt und mit ihnen vertraut gemacht.
Die Sektion Salurn hat den Bibliotheken von Salurn, Kurtinig, Laag und Margreid, die sich im Einzugsgebiet der Stelle befinden, jeweils zwei Exemplare des Buches in deutscher und italienischer Sprache geschenkt. Der Sektionsleiter Stefan Franceschini und sein Stellvertreter Roberto Amort haben sich mit der Leiterin der Kurtiniger Bibliothek Bernadette Mayr getroffen, um ihr die Bücher persönlich zu überreichen.
Das Buch ist nicht verkäuflich, sondern wird am Sitz des Weißen Kreuzes in Salurn an Eltern, Großeltern und enge Angehörige von Grundschulkindern verschenkt.

Vizesektionsleiter Roberto Amort, Bernadette Mayr und Sektionsleiter Stefan Franceschini

AFC Unterland Damen

Die Hinrunde des A.F.C. Unterland Damen ist sehr positiv verlaufen. In der Serie C befinden wir uns auf dem 2. Platz punktegleich mit der erstplatzierten Mannschaft FC Obermais. Wir konnten alle Spiele gewinnen, nur leider im letzten Spiel der Hinrunde bei der direkten Begegnung konnte der Sieg nicht errungen werden. Vor einem großen Publikum versuchten die Mädchen ihr Bestes, hatten einige gute Torchancen, aber leider wollte der Ball nicht ins Tor. Dreimal wurde sogar die Latte getroffen. Der FC Obermais konnte bei einer ihrer wenigen Möglichkeiten einen Elfmeter herausholen und das Spiel so mit 0:1 für sich entscheiden.
Im Regionalpokal sind die Mädchen von Trainer Massimo Trentini eine Runde weiter und bestreiten das Viertelfinale Samstag, 5. März 2016, gegen Pfalzen.

Unsere Mädchen der U15-Mannschaft machen eine tolle Meisterschaft. Wir befinden uns auf dem 3. Platz punktegleich mit den Red Lions. Im Landespokal sind wir auch im Viertelfinale.
Die Martini-Lotterie bei herrlichem Wetter war ein großer Erfolg. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Fans und Förderern für die große Unterstützung bedanken.

L’A.F.C. Unterland Damen ha avuto un’andata molto positiva. In Serie C si trova al secondo posto con lo stesso punteggio della prima qualificata squadra FC Obermais. Abbiamo vinto tutte le partite tranne l’ultima, nello scontro diretto non siamo riusciti a portare a casa la vittoria. Davanti un pubblico numeroso le ragazze hanno cercato in tutti i modi di trovare la via del gol, ma purtroppo la fortuna non era dalla nostra parte, abbiamo preso 3 traverse, Obermais in una delle sue poche occasioni è riuscito ad avere un rigore e così sono riusciti a vincere la partita con 0:1.
In coppa Regione le ragazze di Mister Trentini sono nei quarti di finale che si gioca il 5 marzo 2016 contro il Pfalzes.
Le ragazze dell’Under 15 stanno facendo un grande campionato e si trovano al 2° posto con il Red Lions. Nella coppa Provincia hanno passato il 1° turno e sono passati ai quarti.
La lotteria di San Martino è stata un grande successo. In questa occasione vogliamo ringraziare di cuore tutti i nostri tifosi e sostenitori.

Wichtige Informationen Informazioni utili

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEÄMTER

Montag, Mittwoch und Freitag: 9–12 Uhr; Donnerstag: 15–18 Uhr
Tel.: 0471 817141, Fax: 0471 818035
E-Mail: info@gemeinde.kurtinig.bz.it

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag, Dienstag und Donnerstag, 15–16 Uhr. Da diese Sprechstunden wegen anderer dringender Verpflichtungen kurzfristig verschoben werden können, ist eine telefonische Terminvereinbarung erwünscht. Tel.: 0471 817141

SPRECHSTUNDEN DER VIZEBÜRGERMEISTERIN

Lucia Baldo
Bei Bedarf unter folgender Handy-Nummer erreichbar: 333 4523776

GEMEINDEBAUAMT

Sprechstunden des Gemeindetechnikers Geom. Viktor Eccli: jeden Dienstag, 8–10 Uhr. Da diese Sprechstunden wegen anderer dringender Verpflichtungen kurzfristig verschoben werden können, ist eine telefonische Terminvereinbarung erwünscht: 0471 817141

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr 115
Rettungsdienst 118
SELGAS 800835800

GEMEINDEARZT

Dr. Josef Sulzer: Ambulatorium KURTINIG
Dienstag: 9–11 Uhr, Donnerstag: 17–19 Uhr, Tel.: 0471 817331

Ambulatorium MARGREID
Montag: 9–11 Uhr, Mittwoch: 16.30–18.30 Uhr, Freitag 9–11 Uhr, Tel.: 0471 817511

KINDERARZT

Dr. Alfons Haller, Tel.: 0471 863113
Josef-Noldin-Straße 3, TRAMIN

MÜTTERBERATUNGSSTELLE

MARGREID: jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 9–11 Uhr (Tel. 0471 817160), Angela-Nikoletti-Straße 6. SALURN: jeden Montag, 14–16 Uhr, und Donnerstag, 9–11 Uhr (Tel. 0471 888790), Mozartstraße 2. NEUMARKT: jeden Montag und Mittwoch, 9–11 Uhr, und am Donnerstag Nachmittag, 14–16 Uhr (Tel. 0471 829232), Franz-Bonatti-Platz 1

KRANKENPFLEGEDIENST

Die Bürger von Kurtinig können sich an den Krankenpflegedienst von MARGREID (Montag, Mittwoch, Freitag, 8–8.30 Uhr) oder von SALURN (Montag–Freitag, 9.30–10 Uhr) wenden. Wer eine Betreuung zu Hause benötigt, kann sich telefonisch an den Krankenpflegedienst NEUMARKT wenden. Tel. 0471 829238

APOTHEKEN SALURN + MARGREID

SALURN: Montag bis Freitag, 8–12 Uhr und 15.30–19.00 Uhr, Samstag, 8–12 Uhr
MARGREID: Montag und Freitag, 8.30–12.00 Uhr, Mittwoch, 16–19 Uhr

FUSSPFLEGE FÜR SENIOREN IM BÜRGERHAUS VON KURTINIG

Mindestalter: 70 Jahre
Vormerkung: Tel. 0471 826611

SOZIALSPRECHSTUNDE KVW

Jeden 1. Samstag im Monat, 9–10 Uhr, im Erdgeschoss des Bürgerhauses

VERBRAUCHERZENTRALE

Sprechstunden am Sitz des KVW Neumarkt (2. Stock) jeden Donnerstag, 15–17 Uhr

ACLI

Der Steuerbeistand wird in Kurtinig nur auf Vormerkung unter Tel. 0471 301689, CAF Bozen abgehalten.

AKTION „ESSEN AUF RÄDERN“

Koordinatorin: Paula Pichler Teutsch, Tel.: 0471 817384

ELEKTRO BACHMANN
TRAMIN
Tel. 0471 863871 • www.elektrobachmann.it • Fax 0471 861188

PICHLER JOSEF
ERDBEWEGUNGSARBEITEN – HOCH- UND TIEFBAU
MOVIMENTO TERRA – COSTRUZIONI – INFRASTRUTTURE
WOCL
MONTAN / MONTAGNA (BZ) · Tel. +39 0471 81 99 50 · www.pichlerjosef.com · www.wocl.it

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Winteröffnungszeiten: Montag: 15–17 Uhr, Mittwoch: 18–20 Uhr, Freitag: 9–11 Uhr; Tel.: 0471 817733

JUGENDRAUM

Mittwoch: 18–20 Uhr, Donnerstag, 18–21 Uhr, Samstag: 16–19 Uhr; für Jugendliche ab der 1. Mittelschule

RECYCLINGHOF

jeden Freitag, 17–19 Uhr (außer 1. Freitag im Monat) und jeden 1. Samstag im Monat, 9–11 Uhr (wenn der Samstag ein Feiertag ist, wird am Freitag geöffnet)

SCHADSTOFFSAMMLUNG

Termine: am 19. Jänner 2016, 8–9 Uhr, und am 29. März 2016, 8–9 Uhr, am Dorfplatz von Kurtinig

NISF/INPS NEUMARKT

Öffnungszeiten für das Publikum: Dienstag bis Freitag, 8.30–12.30 Uhr

TELEFONZENTRALE LANDESVERWALTUNG

Tel.: 0471 411111
www.provinz.bz.it/approv/ressorts_d.asp

VERKEHRSMELDEZENTRALE

Verkehrsinfo: Tel. 0471 200198
Fax-Abruf: 0471 201157
vmz@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/vmz

SÜDT. VERBRAUCHERZENTRALE

Tel.: 0471 975597, Fax: 0471 979914
www.consumer.bz.it, info@consumer.bz.it

AMT FÜR SPRACHGRUPPENZUGEHÖRIGKEIT

Landesgericht Bozen: Montag–Freitag, 9–12 Uhr, Tel. 0471 226312

DIENSTSTELLE FÜR ZWEI- UND DREISPRACHIGKEITSPRÜFUNGEN

Perathonerstraße 10, 39100 Bozen,
Tel.: 0471 413900, Fax: 0471 413999,
zdp@provinz.bz.it

VOLKSANWALTSCHAFT

C.-Cavour-Straße 23/c, 39100 BOZEN
Tel. 0471 301155, Fax 0471 981229
post@volksanwaltschaft.bz.it
Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben 26, 39044 NEUMARKT (1. Stock): am 4. Montag jeden 2. Monat, 9.30–11.30 Uhr; Voranmeldungen: Tel. 0471 301155

ORARIO D'APERTURA DEGLI UFFICI COMUNALI

Lunedì, mercoledì e venerdì: ore 9–12
Giovedì: ore 15–18
tel.: 0471 817141, fax: 0471 818035
e-mail: info@comune.cortina.bz.it

UDIENZE DEL SINDACO

Lunedì, martedì e giovedì, ore 15–16
Siccome queste udienze per altri impegni urgenti possono subire delle variazioni, si chiede un appuntamento dietro accordo telefonico. tel. 0471 817141

Am Samstag, 12. Dezember, trafen sich auf Initiative der Vizebürgermeisterin Lucia Baldo die Landesvorsitzende des VKE Fernanda Mattedi Tschager und der Direktor des VKE Roberto Pompermaier mit interessierten Eltern im „Haus Curtinie“ und gründeten die Sektion Kurtinig. Mit einem Jahresbeitrag von 15 € pro Familie können auch Sie Mitglied werden.

Sabato 12/12/2015 si è svolta l’assemblea per costituire la nuova sezione del VKE (ass. campi gioco e ricreazione) di Cortina. C’erano presenti una decina di genitori, la presidente Fernanda Mettedi Tschager, il direttore Roberto Pompermaier e la vice-sindaca Lucia Baldo. Con una quota annuale di 15 euro a famiglia potete diventare soci della nostra sezione.

UDIENZE DELLA VICESINDACA
Lucia Baldo
In caso di richieste, si può telefonare al n. 333 4523776

UFFICIO TECNICO COMUNALE
Udienze del tecnico comunale Geom. Viktor Eccli: ogni martedì, ore 8–10. In quanto le udienze potrebbereo essere spostate per impegni urgenti, si chiede di concordare l’appuntamento telefonIcamente: 0471 817141

CHIAMATE DI EMERGENZA
Vigili del Fuoco 115
Emergenza sanitaria 118
SELGAS 800835800

MEDICO COMUNALE
Dott. Josef Sulzer:
Ambulatorio di CORTINA
martedì: ore 9–11, giovedì: ore 17–19,
tel.: 0471 817331

Ambulatorio di MAGRÈ
lunedì: ore 9–11, mercoledì: ore 16.30–18.30, venerdì: ore 9–11, tel.: 0471 817 511

PEDIATRA
Dott. Alfons Haller, tel.: 0471 863113,
via Josef Noldin, 3, TERMENO

CONSULTORIO PEDIATRICO
Magrè: ogni 2° e 4° venerdì del mese dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 817160), via Angela Nikoletti, 6. Salorno: tutti i lunedì dalle ore 14 alle ore 16, e giovedì dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 888790), via Mozart, 2. Egna: tutti i lunedì e mercoledì dalle ore 9 alle ore 11; il giovedì pomeriggio dalle ore 14 alle ore 16 (tel. 0471 829232), piazza Franz Bonatti, 1

SERVIZIO DI INFERMERIA
I cittadini di Cortina possono rivolgersi al servizio di infermeria di MAGRÈ (lunedì, mercoledì, venerdì, ore 8–8.30) o di SALORNO (lunedì–venerdì, ore 9.30–10). Chi ha bisogno di un’assistenza domiciliare, può rivolgersi al servizio di infermeria di EGNA, tel. 0471 829238

FARMACIE SALORNO E MAGRÈ
SALORNO: lunedì–venerdì: ore 8–12 e ore 15.30–19, sabato: ore 8–12
MAGRÈ: lunedì e venerdì: ore 8.30–12, mercoledì: ore 16–19

PEDICURE PER ANZIANI NELLA CASA CIVICA
Età minima: 70 anni
Prenotazioni: tel. 0471 826611

ORARI SERVIZI SOCIALI KVW
Il primo sabato di ogni mese, ore 9–10, al pianoterra della casa civica

CENTRO TUTELA CONSUMATORI
Udienze presso la sede dell’ufficio KVW a Egna (2° piano) ogni giovedì: ore 15–17

ACLI
L’assistente fiscale avviene solo dietro prenotazione, tel.: 0471 301689 del CAF di Bolzano

AZIONE “PRANZO A DOMICILIO”
Coordinatrice: Paula Pichler Teutsch,
tel.: 0471 817384

BIBLIOTECA COMUNALE
Orari di apertura invernali: lunedì: ore 15–17, mercoledì: ore 18–20, venerdì: ore 9–11;
tel.: 0471 817733

SALA GIOVANI
Mercoledì: ore 18–20; giovedì: ore 18–21; sabato: ore 16–19 – per giovani a partire dalla prima classe della scuola media

CENTRO DI RICICLAGGIO
ogni venerdì, ore 17–19 (escluso il 1° venerdì del mese) e ogni 1° sabato del mese, ore 9–11 (se il 1° sabato del mese è un giorno festivo il centro rimarrà aperto il venerdì.)

SERVIZIO RACCOLTA RIFIUTI TOSSICO NOCIVI
Raccolta rifiuti tossico nocivi: 19 gennaio 2016, ore 8–9; 29 marzo 2016, ore 8–9 – in piazza San Martino

INPS – AGENZIA DI EGNA
Orario di apertura per il pubblico:
da martedì a venerdì, ore 8.30–12.30

CENTRALE TELEFONICA GIUNTA PROVINCIALE
Tel.: 0471 411111
www.provincia.bz.it/aprov/ressorts_i.asp

CENTRALE VIABILITÀ
Informazioni traffico: tel. 0471 200198
fax: 0471 201157, vmz@provinz.bz.it
www.provincia.bz.it/vmz

UFFICIO PER LE DICHIARAZIONI DI APPARTENENZA LINGUISTICA
Tribunale Bolzano, lunedì–venerdì,
ore 9–12, tel. 0471 226321

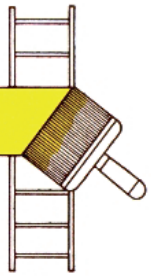
CENTRO TUTELA CONSUMATORI E UTENTI ALTO ADIGE
Tel.: 0471 975597, fax 0471 979914
www.consumer.bz.it
info@consumer.bz.it

SERVIZIO ESAMI DI BI E TRILINGUISMO
Via Perathoner, 10, 39100 Bolzano,
tel.: 0471 413900, fax: 0471 413999,
ebt@provincia.bz.it

DIFENSORE CIVICO
Via C. Cavour 23/C – 39100 Bolzano
tel. 0471 301155, fax: 0471 981229
post@difensorecivico.bz.it

Comunità comprevnsoriale Oltradige-Bassa Atesina, portici, 26, 39044 Egna (1° piano), il 4° lunedì ogni secondo mese, ore 9.30–11.30, preavviso:
tel. 0471 301155

MALER – LACKIERER
Walter Moscon
Handwerkerstraße 8, via degli artigiani
39040 KURTINIG a.d.W – CORTINA s.s.d.v.
Tel. 0471 817415 – Fax 0471 809275 – Mobil 339 1891588
MwSt. – P.IVA 01371600212 – walter.moscon@rolmail.net



NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL

Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO_2 entsteht.

Grüne Nummer
800 832 862

www.greenenergy.bz.it

green energy® SEL
Südtirol • Alto Adige